

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028



Otelfingen

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2024 - 2028

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Patrice Mayer

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Register F

Seiten F 1 - F 24

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2028	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)	6

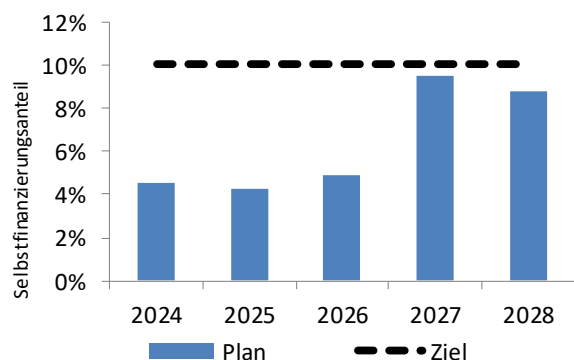
Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft spürt derzeit die globale Konjunkturschwäche, was zu einem geringeren Wirtschaftswachstum führt. Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten dementsprechend etwas abgeschwächt. Dennoch kann von einem weiteren Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Die im Budget vorgesehenen Zunahmen auf der Aufwandseite (Bildung, Soziales) belasten demgegenüber den Haushalt. Mit total 14,2 Mio. Franken ist ein vergleichsweise hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Liegenschaften, Infrastruktur etc.). Langfristig wird in der Erfolgsrechnung mit jährlichen Ertragsüberschüssen von rund 0,3 Mio. Franken gerechnet. In den Jahren 2025 und 2026 ist jedoch aufgrund der vorübergehend geringeren Einwohnerzahl mit Aufwandüberschüssen von bis zu 0,5 Mio. Franken zu rechnen. Mit einer Selbstfinanzierung von 5,2 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 9,0 Mio. Franken. Zusammen mit dem Defizit der Gebührenhaushalte (2,5 Mio. Franken) wird das Nettovermögen im Gesamthaushalt reduziert und liegt am Ende der Planung noch bei 8,9 Mio. Franken, was einer überdurchschnittlichen Substanz entspricht. Die verzinslichen Schulden dürften um ca. 9,0 Mio. Franken zunehmen. Geplant wird mit einem stabilen Steuerfuss von 88 %. Bei den Gebührenhaushalten ist gemäss Finanzmanagement im Wasser eine Tarifierhöhung geplant, Abwasser und Abfall bleiben stabil. Die grössten Haushalttrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

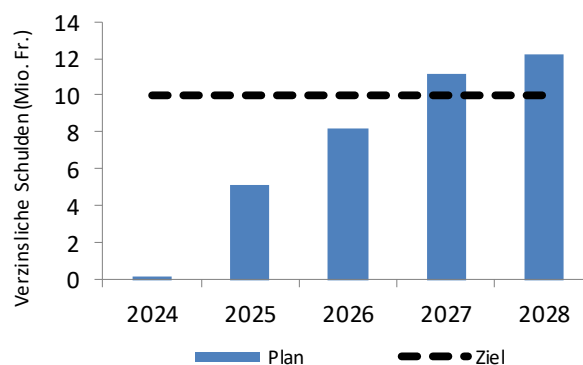
Angemessene Selbstfinanzierung

Steuerhaushalt



Begrenzung Fremdverschuldung

Gesamthaushalt

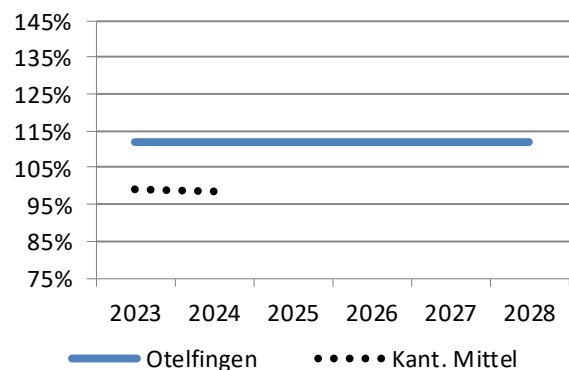


Insbesondere die höhere Einwohnerzahl führt ab 2027 zu steigenden Einnahmen. Dennoch kann der angestrebte Wert während des gesamten Planungszeitraums nicht erreicht werden.

Auch mit einer langfristig verbesserten Selbstfinanzierung führen die hohen Investitionen zu einem raschen Anstieg der Verschuldung, die im 2027 die festgelegte Obergrenze überschreitet.

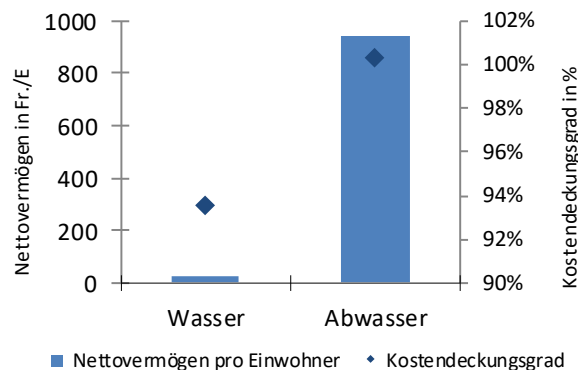
Stabiler Steuerfuss

Steuerhaushalt



Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Gebührenhaushalt



In der aktuellen Prognosen wird ein stabiler Steuerfuss erwartet.

Gemäss Finanzmanagement ist ca. im 2028 eine Tarifierhöhung im Wasser nötig

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Angemessene Selbstfinanzierung

Die laufenden Kosten sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Für die Finanzierung der anstehenden Investitionen soll zudem mindestens ein Selbstfinanzierungsanteil von 10 % angestrebt werden, was dem Mittelwert der Gemeinden im Kanton Zürich entspricht.

Messgrösse

Selbstfinanzierungsanteil
> 10 %

Begrenzung Fremdverschuldung

Um die finanzielle Stabilität der Gemeinde zu gewährleisten, müssen die verzinslichen Schulden gegenüber Dritten innerhalb eines festgelegten Rahmens bleiben. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben können die Schulden auf 10 Mio. Franken ansteigen. Bevor neue Projekte begonnen werden, muss der Wert jedoch wieder tiefer liegen.

Messgrösse

Verzinsliche Schulden gegenüber Dritten maximal 10 Mio. Franken

Stabiler Steuerfuss

Während der Phase hoher Investitionen soll der Steuerfuss in der Gemeinde Otelfingen möglichst stabil gehalten werden. Eine Senkung könnte die finanziellen Ressourcen der Gemeinde beeinträchtigen und zu einer höheren Verschuldung führen.

Messgrösse

Gesamtsteuerfuss stabil

Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Die Tarife der Gebührenhaushalte werden dem Grundsatz der Eigenwirtschaftlichkeit entsprechend unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet. Um sprunghafte Gebührenanpassungen zu verhindern, wird eine Bandbreite von +/- 500 Franken Nettovermögen pro Einwohner festgelegt. Unter- oder überschreitet ein Gebührenhaushalt die Bandbreite, sind die Gebührentarife entsprechend anzupassen.

Messgrösse

Nettoverm. > 500 Fr/E:
Kostendeckung < 100%

Nettoverm. < 500 Fr/E:
Kostendeckung > 100%

Bewirtschaftung Finanzvermögen

Otelfingen verfügt über ein umfangreiches Portfolio an Grundstücken und Liegenschaften im Finanzvermögen. Um eine angemessene Rentabilität sicherzustellen, ist eine regelmässige Überprüfung der Vermögenswerte notwendig. Sollten bei einzelnen Objekten weder ein langfristiges öffentliches Interesse bestehen noch eine ausreichende Rendite erzielt werden, sollte eine Veräusserung in Betracht gezogen werden.

Messgrösse

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

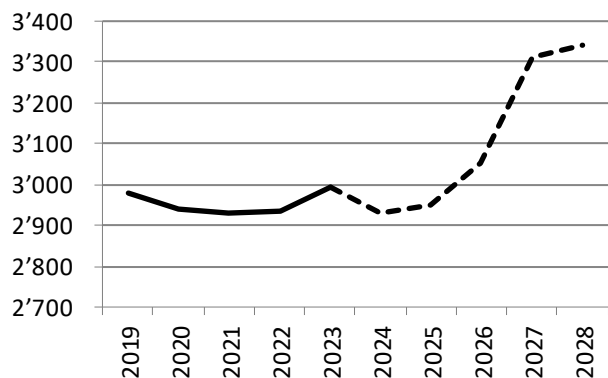
Die Erfolgsrechnung weist zwar ab 2027 Ertragsüberschüsse aus, aber zur Erzielung der angestrebten Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) sind Verbesserungen von jährlich 0,2 Mio. Franken nötig. Vorrangig sollten die budgetierten Aufwandsteigerungen kritisch überprüft werden (Vergleich Nettokosten: Rechnung 2023 vs. Budget 2025: +494 Franken pro Einwohner bzw. 1,6 Mio. Franken). Allenfalls fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Sollte dies nicht zu einer Entlastung des Haushalts führen, müsste der Steuerfuss für die angestrebte Selbstfinanzierung um einen Prozentpunkt höher angesetzt werden. Die Verschuldung überschreitet am Ende der Planungsperiode den Maximalwert um ca. 2,0 Mio. Franken. Wird jährlich die angestrebte Selbstfinanzierung erreicht, kann auch die Maximalverschuldung eingehalten werden. Da jedoch zusätzliche Investitionen von rund 22 Mio. Franken langfristig anstehen, ist eine klare Priorisierung der Projekte unerlässlich.

Falls sich die Konjunkturaussichten weiter abkühlen würden, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Konjunkturerholung in der Schweiz verläuft zäher als erwartet. Vor allem ausbleibende Impulse aus dem Ausland sorgen dafür, dass die Schweizer Wirtschaft ihr Produktionspotenzial im Prognosezeitraum nicht vollständig ausschöpfen kann. Eine konjunkturelle Belebung wird erst im nächsten Frühjahr erwartet, getragen von einem Anziehen der inter-nationalen Nachfrage und einer dynamischeren Entwicklung in der Industrie. Die Entwicklung in den Dienstleistungs-sektoren bleibt aber robust. Trotz des schwachen BIP-Wachstums wird mit einem soliden Beschäftigungswachstum und einer weiterhin tiefen Arbeitslosenquote gerechnet. Für die Folgejahre sind die Aussichten positiver und das Wirtschaftswachstum sollte wieder anziehen. Sowohl die Inflationsrate als auch die Zinsen dürften zurückgehen. Die Prognoserisiken sind vorwiegend negativ: Unvorhergesehene Zweitrundeneffekte könnten ein Sinken der Kerninflationsrate verhindern. Darüber hinaus drohen sich verschärfende geopolitische Konflikte, wie der anhaltende Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten, die Energiepreise in die Höhe zu treiben. Zusätzlich stellt der Ausgang der Wahlen in den USA eine weitere Unsicherheit dar, die Einfluss auf die Weltwirtschaft haben könnte. Ein Lichtblick bleibt die Aussicht auf einen Kaufkraftschub, ausgelöst durch die tiefere Inflation, der den privaten Konsum und damit die Wirtschaft ankurbeln könnte.

Einwohnerprognose



Auch mit steigender Einwohnerzahl wird im Plan aufgrund der Altersstruktur von einer mittel-/langfristig abnehmenden Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von knapp unter 80 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	5'218
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-13'165
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-7'947
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-1'062
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-9'009

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2028)	Fr./Einw.	1'603
Eigenkapital (31.12.2028)	Fr./Einw.	10'623
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		40%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

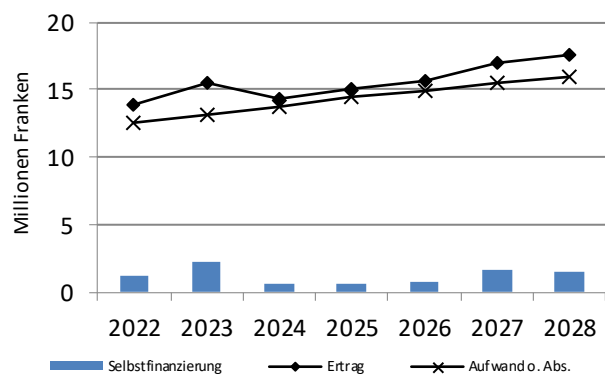
- Neubau Werkhof
- Neubau Asylunterkunft
- Sanierung diverser Strassen
- Sanierung diverser Liegenschaften
- Gewässerschutzmassnahmen

Finanzvermögen

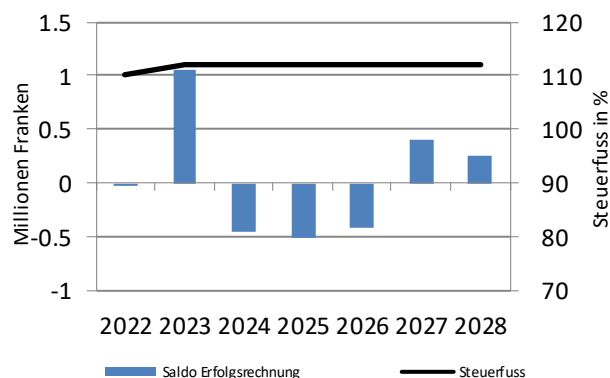
- Sandackerstr. 2/4

Mit **langfristig stark steigender Einwohnerzahl** (+ 10%) wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Mittelfristig wird jedoch ein Bevölkerungsrückgang erwartet. Die **Grundstückgewinnsteuern** bleiben eine wichtige Ertragsquelle. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) sowie Bildung belastet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen sowie das höhere **Zinsniveau** wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von 0,3 Mio. Franken. Wegen den zu Beginn absehbaren Aufwandüberschüssen reduziert sich das Eigenkapital sich auf 35,5 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 5,2 Mio. Franken, womit die hohen Investitionen von 13,2 Mio. Franken zu 40 % selbst finanziert werden können. So wird das Nettovermögen abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 5,4 Mio. Franken, was einer durchschnittlich hohen Substanz entspricht.

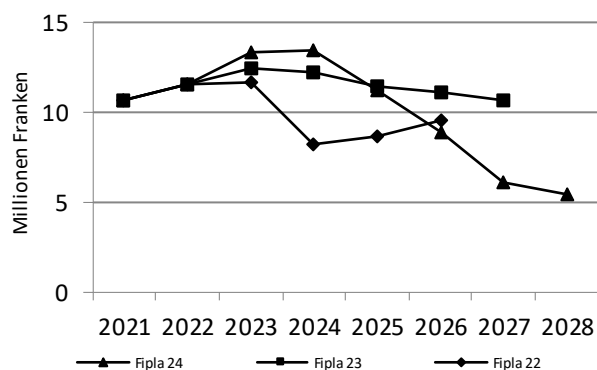
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Im Vergleich zur letztjährigen Planung zeigt sich ein tieferes Nettovermögen.

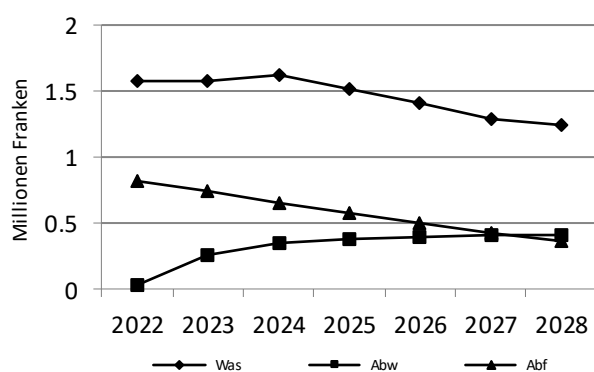
In der Erfolgsrechnung können die schwächere Konjunkturprognose, höhere Ausgaben (Pflegefiananzierung) sowie weniger Einnahmen (Soziales, Verwaltung) nicht vollständig mit tieferen Ausgaben (Soziales, Verwaltung, Bildung) sowie höheren Finanzerträgen kompensiert werden. Insgesamt hat sich die Selbstfinanzierung leicht verschlechtert.

Das Investitionsvolumen hat sich gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. Das vorübergehend höhere Nettovermögen ist auf die besseren Abschlüsse 2023 und (voraussichtlich) 2024 zurückzuführen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	-515	-581	-363
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	<u>-1'185</u>	<u>140</u>	<u>-</u>
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'700	-441	-363
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2028)	1'000 Fr.	1'247	415	357
Kostendeckungsgrad (2028)		94%	100%	83%
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		-43%	415%	k.A.
Gebührenertrag (2028)	Fr./Einw.	155	157	94

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

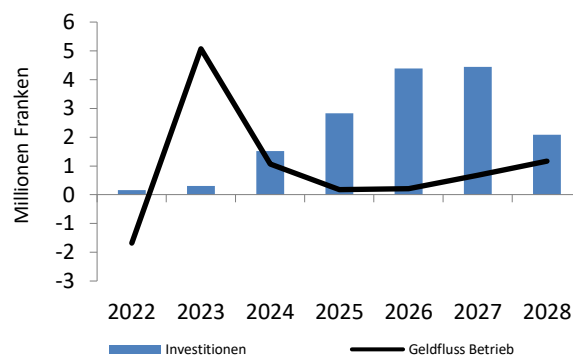
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	gem. Finanzmanagement
Abwasser	stabil	-
Abfall	stabil	Abbau Spezialfinanzierung

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2024)			4'830
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		3'293	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-14'210		
- Finanzvermögen	<u>-1'062</u>	-15'272	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-3'000		
- Neuaufnahme Schulden	<u>12'000</u>		
- Veränderung Anlagen	<u>-</u>	9'000	
Veränderung Liquide Mittel			<u>-2'979</u>
Liquide Mittel (31.12.2028)			1'851
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2028			164
Schulden inkl. KK per 31.12.2028		1.0%	12'175

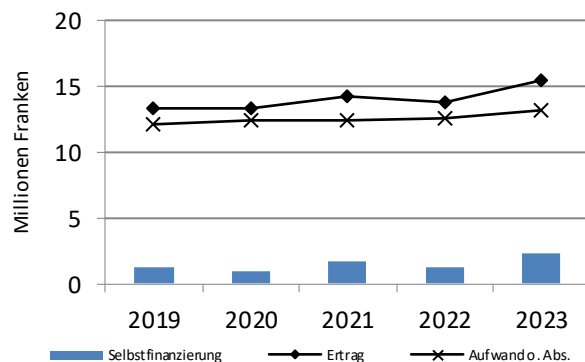


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 3,3 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 15,3 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 12,0 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 9,0 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die verzinslichen Schulden auf 12,0 Mio. Franken. Mit der Zinswende im Jahr 2022 hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Derzeit wird von einer Stabilisierung des Zinsniveaus ausgegangen.

Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)

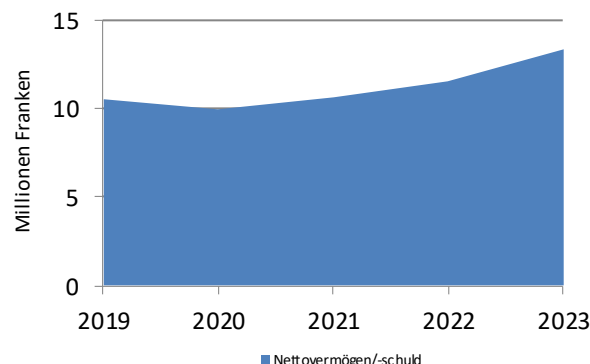
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Aufgrund des hohen Nettovermögens befindet sich der Haushalt grundsätzlich in einer guten Ausgangslage. Die Erhöhung des Steuerfusses und die seit 2020 rückläufigen Nettokosten bei der Gemeinde haben zur finanziellen Entlastung beigetragen. Trotzdem konnte eine solide Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil > 10 %) nur in Jahren mit hohen Einnahmen aus Grundstücksgewinnsteuern erzielt werden. Auch wenn die Bildungskosten aktuell noch auf einem tiefen Niveau sind, wiesen diese eine überdurchschnittliche Aufwandsteigerung aus.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den durchschnittlich hohen Nettoinvestitionen von 8,1 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 7,5 Mio. Franken gegenüber, zusammen mit den Investitionen im Finanzvermögen (0,1 Mio. Franken) resultiert ein Haushaltsdefizit von 0,7 Mio. Franken bzw. ein Selbstfinanzierungsgrad von 93 %. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 13,3 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung (inkl. Sekundarschule) hat in den vergangenen Jahren um insgesamt fünf Prozentpunkte zugenommen (Mittelwert stabil). Verglichen mit anderen Gemeinden zeigt sich 2023 ein überdurchschnittlich¹ hoher Aufwand für folgende Bereiche: Planmässige Abschreibungen VV, Pflegefinanzierung Altes-/Pflegeheime sowie Fürsorge Übriges.

Mit 2,3 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2023 1,1 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Für die Verbesserung sind insbesondere höhere Steuereinnahmen (Steuern früherer Jahre, Grundstücksgewinnsteuern) sowie eingehende Beiträge (Asyl, Strassenfonds) verantwortlich. Diese können die höheren Ausgaben in den Bereichen Bildung, Soziales, Pflegefinanzierung und Allgemeine Verwaltung sowie weniger Ressourcenausgleich problemlos kompensieren. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (14,8 %) liegt auf einem überdurchschnittlichen Niveau. Mit dem Abschluss 2023 liegt die Steuerkraft bei 81 % vom kant. Mittelwert, dadurch ergibt sich eine hohe Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	7'469	-342	7'127
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-8'045	1'372	-6'673
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-575	1'029	454
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-125	-	-125
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-700	1'029	329
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2023)	Fr./Einw.	4'447	2'020	6'468
Eigenkapital (31.12.2023)	Fr./Einw.	12'105	857	12'962
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		93%	25%	107%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Politische Gemeinde

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	14
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	15
Aufgabenplan	17
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	18
Erfolgsrechnung alle Planjahre	19
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	20
Planbilanz	21
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	22
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	23
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	24

Gemeindeentwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Bevölkerung						
Otelfingen	2'991	2'930	2'950	3'050	3'310	3'340
Schülerzahlen						
- Kindergarten	69	58	55	52	48	52
- Primarschule	227	219	224	212	212	208
Total	296	277	279	264	260	260

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 264%

Prognosen für den Bezirk Dielsdorf	2022 - 2027		2022 - 2037	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.2%	0.8%	13.0%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-1.9%	-0.4%	-3.9%	-0.3%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.7%	-0.3%	-5.8%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	8.7%	1.7%	26.6%	1.8%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2023

Konjunkturelle Entwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Bruttoinlandprodukt (BIP)	0.7%	1.5%	1.2%	2.1%	1.6%	1.5%	1.6%
Teuerung	2.1%	1.2%	0.7%	0.7%	0.8%	0.9%	0.9%
Zins 10-jährige Bundesobligation	1.0%	0.6%	0.6%	0.7%	0.8%	0.9%	0.7%
Zins 3-Monats-SARON Franken	1.5%	1.2%	0.7%	0.7%	0.8%	0.9%	0.9%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 25. September 2024; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Nominales BIP	2.8%	2.7%	1.9%	2.8%	2.4%	2.4%	2.4%
Jährliche Bevölkerungszunahme	1.9%	-2.0%	0.7%	3.4%	8.5%	0.9%	2.2%
Bevölkerung und Teuerung	4.0%	-0.8%	1.4%	4.1%	9.3%	1.8%	3.1%
Bevölkerung und nominales BIP	4.7%	0.7%	2.6%	6.2%	10.9%	3.3%	4.7%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Donnerstag, 16. Mai 2024

Steuerhaushalt		2024	2025	2026	2027	2028							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	648	643	768	1'621	1'539	5'218						
Nettoinvestitionen VV		-600	-2'770	-3'136	-4'444	-2'215	-13'165						
Veränderung Nettovermögen		48	-2'127	-2'368	-2'823	-676	-7'947						
Nettoinvestitionen FV		-920	-	-542	200	200	-1'062						
Haushaltüberschuss/-defizit		-872	-2'127	-2'910	-2'623	-476	-9'009						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		13'596	3'354	14'389	3'425	14'729	3'594	15'236	3'731	15'768	3'879	3.8%	3.7%
Fiskalbereich		10	8'405	6	8'920	8	9'171	9	10'238	9	10'636	-2.9%	6.1%
Grundstückgewinnsteuern			800		800		500		500		500		-11.1%
Direkter Finanzausgleich		2)	1'360		1'630		2'080		2'248		2'173		12.4%
Abschreibungen VV		1'110		1'150		1'178		1'226		1'280			3.6%
Interne Verrechnungen		739	739	663	663	628	628	635	635	637	637	-3.6%	-3.6%
Finanzaufwand/-ertrag		76	411	85	348	160	320	180	329	204	333	28.1%	-5.1%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		15'531	15'069	16'294	15'786	16'704	16'293	17'287	17'681	17'899	18'158	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-462		-508		-411		394		259		-727	
Abschreibungen		1'110		1'150		1'178		1'226		1'280		5'946	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-		-	
Selbstfinanzierung		1)	648	643	768	1'621	1'539	1'539	1'539	1'539	1'539	5'218	
Steuerfuss			88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%		
Einfacher Staatssteuerertrag			8'401	8'517	8'762	9'870	10'142	10'142	10'142	10'142	10'142	4.8%	
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total		
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-797	-771	-571	-571	245	245	130	130	130	130	-1'764	
Ergebnis aus Finanzierung		335	263	160	160	149	149	129	129	129	129	1'037	
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Rechnungsergebnis		-462	-508	-411	-411	394	394	259	259	259	259	-727	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total		
Verwaltungsvermögen (VV)		600	2'770	3'136	3'136	4'444	4'444	2'215	2'215	2'215	2'215	13'165	
Finanzvermögen (FV)		920	-	542	542	-200	-200	-200	-200	-200	-200	1'062	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		27'602		30'062		29'653		29'282		29'257		6%	
Verwaltungsvermögen		22'395		24'015		25'973		29'190		30'125		35%	
Fremdkapital			14'253		18'839		20'799		23'251		23'902	68%	
Eigenkapital			35'745		35'237		34'827		35'221		35'480	-1%	
Total		49'997	49'997	54'077	54'077	55'626	55'626	58'472	58'472	59'382	59'382	19%	
Nettovermögen/-schuld		13'350		11'222		8'854		6'031		5'355			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		4.5%	4.2%	4.9%	4.9%	9.5%	9.5%	8.8%	8.8%	8.8%	8.8%	6.4% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		108%	23%	24%	24%	36%	36%	69%	69%	69%	69%	40% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		0.2%	0.4%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	0.7% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'556	3'804	2'903	2'903	1'822	1'822	1'603	1'603	1'603	1'603	2'938 ø	

Gebührenhaushalte		2024	2025	2026	2027	2028									
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total								
Selbstfinanzierung		-159	-348	-330	-348	-274	-1'459								
Nettoinvestitionen VV		5	-65	-710	-200	-75	-1'045								
Haushaltüberschuss/-defizit		-154	-413	-1'040	-548	-349	-2'504								
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.					
Aufwendungen und Erträge		1'507	1'317	1'684	1'307	1'714	1'329	1'744	1'352	1'776	1'463	4.2%	2.7%		
Aufwertungen VV															
Zinsaufwand/-ertrag		-18	13	0	29	-30	25	-21	23	-18	21	-0.1%	12.5%		
Abschreibungen VV		-212		-187		-178		-174		-165		-6.1%			
Veränderung Spezialfinanzierung		141	88	19	181	26	178	15	189	1	110				
Total		1'418	1'418	1'517	1'517	1'532	1'532	1'564	1'564	1'594	1'594	5-Jahres-Total			
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-					
Abschreibungen/Aufwertungen		-212		-187		-178		-174		-165		-915			
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		53		-162		-152		-174		-109		-544			
Selbstfinanzierung		-159		-348		-330		-348		-274		-1'459			
Eckwerte												5 Jahre			
Kostendeckungsgrad		104%		89%		90%		89%		93%		93%			
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total			
Investitionen VV		375	380	475	410	710	-	200	-	75	-				
Nettoinvestitionen VV		-5		65		710		200		75		1'045			
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.		
Verwaltungsvermögen (VV)			-3'274		-3'022		-2'135		-1'761		-1'521		-54%		
Fremdkapital	1)				-5'890		-5'477		-4'437		-3'888		-3'539	-40%	
Spezialfinanzierung			2'616		2'454		2'302		2'128		2'019			-23%	
Total			-3'274		-3'274		-3'022		-2'135		-2'135		-1'761	-1'761	-54%
Nettovermögen/-schuld			5'890		5'477		4'437		3'888		3'539				
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt															
Kennzahlen												Periode			
Selbstfinanzierungsanteil		-11.9%		-26.1%		-24.4%		-25.3%		-18.5%		↓	-21.2%	ø	
Selbstfinanzierungsgrad		3170%		-536%		-46%		-174%		-365%		↗	-140%	5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		-2.3%		-2.2%		-4.0%		-3.2%		-2.6%		↗	-2.9%	ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'010		1'856		1'455		1'175		1'060		↓	1'511	ø	

Wasserwerk		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)														
Selbstfinanzierung		-18	-139	-138	-150	-70		-515						
Nettoinvestitionen VV		-60	-215	-660	-200	-50		-1'185						
Haushaltüberschuss/-defizit		-78	-354	-798	-350	-120		-1'700						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Eigene Aufwendungen und Erträge		409	88	504	91	508	94	511	97	515	100	0.8%	3.3%	
Ankauf Wasser GWF		150		150		158		166		174		5.1%		
Wasserverkauf			445		415		420		424		517		3.8%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag		-1	8		9	2	15	9	14	11	13		14.1%	
Abschreibungen VV		-57		-37		-34		-32		-26		-17.6%		
Veränderung Spezialfinanzierung		39			102		105		119		43			
Total		540	540	616	616	633	633	654	654	674	674		5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-	
Abschreibungen/Aufwertungen		-57		-37		-34		-32		-26			-186	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		39		-102		-105		-119		-43			-329	
Selbstfinanzierung		-18		-139		-138		-150		-70			-515	
Eckwerte und Gebührenplanung												5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		108%		83%		83%		82%		94%			89%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%				
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.50%		1.00%		1.00%		1.00%		relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		262		244		247		250		252		1.1%	2.2%	
Gebührensatz (Fr./m ³)		1.70		1.70		1.70		1.70		2.05			M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		250	190	425	210	660	-	200	-	50	-			
Nettoinvestitionen VV		60		215		660		200		50			1'185	
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			-88		164		858		1'089		1'166			-1421%
Fremdkapital		1)		-1'703		-1'349		-551		-201		-81		-95%
Spezialfinanzierung				1'615		1'513		1'409		1'290		1'247		-23%
Total			-88	-88	164	164	858	858	1'089	1'089	1'166	1'166		-1421%
Nettovermögen/-schuld			1'703		1'349		551		201		81			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen												Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		-3.4%		-27.0%		-26.1%		-28.0%		-11.1%		↓	-19.1% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		-30%		-65%		-21%		-75%		-140%		↑	-43% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		-1.6%		-1.7%		-2.6%		-1.0%		-0.3%		↑	-1.4% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		581		457		181		61		24		↑	261 ø	

Abwasserbeseitigung	2024		2025		2026		2027		2028			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-56		-133		-121		-131		-140		-581	
Nettoinvestitionen VV	65		150		-50		-		-25		140	
Haushaltüberschuss/-defizit	9		17		-171		-131		-165		-441	

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	301	1	352	1	355	1	357	1	360	1	360	1	0.8%	3.3%				
Beitrag an ARA-Zweckverband	264		299		311		323		337		337		4.1%					
Mengengebühr		310		320		324		327		331		331		1.6%				
Grundgebühr		180		180		184		188		192		192		1.7%				
Aufwertungen VV																		
Zinsaufwand/-ertrag	-17	2		17	-32	4	-30	4	-29	4	-29	4	14.3%	24.9%				
Abschreibungen VV	-157		-152		-147		-145		-141		-141		-2.6%					
Veränderung Spezialfinanzierung	102		19		26		15		1		1							
Total	492	492	517	517	512	512	520	520	528	528	528	528	5-Jahres-Total					
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-		-					
Abschreibungen/Aufwertungen	-157		-152		-147		-145		-141		-141		-743					
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	102		19		26		15		1		1		163					
Selbstfinanzierung	-56		-133		-121		-131		-140		-140		-581					

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	126%	104%	105%	103%	100%		107%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	1.00%	1.00%	1.00%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	238	246	249	252	254	1.1%	2.2%
Gebührensatz (Fr./m ³)	1.30	1.30	1.30	1.30	1.30		M
Kalkulatorische Menge (1'000 m ²)	2'250	2'250	2'300	2'352	2'404	2.2%	
Gebührensatz (Fr./m ² (Gewicht 1))	0.08	0.08	0.08	0.08	0.08		M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	125	190	50	200	50	-	-	-	25	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-65		-150		50		-		25		-140		-140

Bilanz (1'000 Fr.)	N		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-3'246		-3'244		-3'047		-2'901		-2'735		-2'735		-2'735		-16%				-16%
Fremdkapital	1)	-3'600	-3'616		-3'445		-3'315		-3'150		-3'150		-3'150		-12%				-12%
Spezialfinanzierung		354	373		399		413		415		415		415		17%				17%
Total	-3'246	-3'246	-3'244	-3'244	-3'047	-3'047	-2'901	-2'901	-2'735	-2'735	-2'735	-2'735	-2'735	-2'735	-16%				-16%
Nettovermögen/-schuld	3'600		3'616		3'445		3'315		3'150		3'150		3'150						

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	-11.3%	-25.8%	-23.7%	-25.1%	-26.5%	↓	-22.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	86%	89%	-242%	k.A.	-560%	↗	415% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-3.8%	-3.2%	-7.1%	-6.6%	-6.3%	↗	-5.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	1'229	1'226	1'130	1'001	943	↓	1'106 ø

Abfallwirtschaft		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		-85	-76	-71	-68	-64		-363
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		-85	-76	-71	-68	-64		-363

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	383	5	380	8	383	8	386	9	389	9			0.8%	3.3%
Grundgebühr		130		130		133		136		139				1.7%
Sackgebühr		159		162		166		170		174				2.2%
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag	0	4	0	4	1	6	1	5	1	4			14.5%	1.5%
Abschreibungen VV	3		3		3		3		3					0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung		88		79		74		70		67				
Total	386	386	384	384	387	387	390	390	393	393				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	3		3		3		3		3					14
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-88		-79		-74		-70		-67					-378
Selbstfinanzierung	-85		-76		-71		-68		-64					-363

Eckwerte und Gebührenplanung		5 Jahre					relevant		E/p.a.	
Kostendeckungsgrad	77%	79%	81%	82%	83%					81%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%					
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	1.00%	1.00%	1.00%					
Kalkulatorische Anzahl Haushalte	1'040	1'040	1'063	1'087	1'111			2.2%		2.2%
Gebührensatz (Fr./EFH)	125.00	125.00	125.00	125.00	125.00					M
Kalk. Menge Säcke 35 lt. (in 1'000)	104	106	109	111	113			2.2%		
Gebührensatz (Fr./Anzahl Säcke 35 lt.)	1.53	1.53	1.53	1.53	1.53					M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		60		57		54		52		49				-19%
Fremdkapital	1)		-587		-511		-440		-373					-47%
Spezialfinanzierung			647		568		495		424					-45%
Total		60	60	57	57	54	54	52	52	49	49			-19%
Nettovermögen/-schuld		587		511		440		373		309				

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					↓	-23.4%	Ø
	2024	2025	2026	2027	2028			
Selbstfinanzierungsanteil	-28.4%	-25.0%	-22.6%	-21.1%	-19.7%	↓		
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	k.A.	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.2%	-1.2%	-1.6%	-1.4%	-1.1%	↗	-1.3%	Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	200	173	144	113	92	↗	145	Ø

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	489	294	438	1'272	1'265		3'760					
Nettoinvestitionen VV		-595	-2'835	-3'846	-4'644	-2'290		-14'210					
Veränderung Nettovermögen		-106	-2'541	-3'408	-3'372	-1'025		-10'450					
Nettoinvestitionen FV		-920	-	-542	200	200		-1'062					
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'026	-2'541	-3'950	-3'172	-825		-11'512					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		15'113	15'236	16'080	16'082	16'451	16'674	16'989	18'068	17'552	18'650	3.8%	5.2%
Abschreibungen VV		898		964		1'001		1'053		1'115		5.6%	
Interne Verrechnungen		739	739	663	663	628	628	635	635	637	637	-3.6%	-3.6%
Finanzaufwand/-ertrag		58	424	85	377	130	345	159	352	187	354	33.8%	-4.4%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		141	88	19	181	26	178	15	189	1	110		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		16'949	16'487	17'811	17'303	18'236	17'825	18'851	19'245	19'493	19'752		
Rechnungsergebnis		-462		-508		-411		394		259			-727
Abschreibungen		898		964		1'001		1'053		1'115			5'030
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		53		-162		-152		-174		-109			-544
Selbstfinanzierung	1)	489		294		438		1'272		1'265			3'760
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-828	-800	-626		201		91					-1'962
Ergebnis aus Finanzierung		366	292	215		194		168					1'235
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-		-		-					-
Rechnungsergebnis		-462	-508	-411		394		259					-727
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		595	2'835	3'846		4'644		2'290					14'210
Finanzvermögen (FV)		920	-	542		-200		-200					1'062
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'063	174	207		676		1'173					3'293
Geldfluss aus Investitionen		-1'515	-2'835	-4'388		-4'444		-2'090					-15'272
Geldfluss aus Finanzierungen		-3'000	5'000	3'000		3'000		1'000					9'000
Veränderung flüssige Mittel		-3'452	2'339	-1'181		-768		83					-2'979
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		27'602		30'062		29'653		29'282		29'257			6%
davon Liquidität, KK + Anlagen		1'542		3'881		2'700		1'932		2'015			31%
Verwaltungsvermögen (VV)		19'121		20'992		23'838		27'429		28'604			50%
Fremdkapital			8'363		13'363		16'363		19'363		20'363		143%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			175		5'175		8'175		11'175		12'175		6839%
Eigenkapital			38'361		37'691		37'129		37'349		37'499		-2%
Total		46'724	46'724	51'054	51'054	53'491	53'491	56'711	56'711	57'861	57'861		24%
Nettovermögen/-schuld		19'239		16'699		13'291		9'919		8'895			
Kennzahlen							Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	112%		112%		112%		112%		112%			
Selbstfinanzierungsanteil		3.1%		1.8%		2.6%		6.9%		6.7%		↓	4.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		82%		10%		11%		27%		55%		↗	26% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.2%		0.5%		0.6%		0.7%		→	0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		6'566		5'661		4'358		2'997		2'663		↗	4'449 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	2'223	489	294	743	167	100
Nettoinvestitionen VV	-194	-595	-2'835	-65	-203	-961
Veränderung Nettovermögen	2'030	-106	-2'541	679	-36	-861
Nettoinvestitionen FV	-115	-920	-	-39	-314	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'914	-1'026	-2'541	640	-350	-861

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-4'739	-5'396	-5'887	-1'584	-1'841	-1'995
Nettokosten Schule	-4'922	-4'871	-5'100	-1'646	-1'663	-1'729
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'015	-958	-986	-339	-327	-334
Total Aufwand (netto)	-10'676	-11'225	-11'973	-3'569	-3'831	-4'059
Direkte Gemeindesteuern	8'806	8'395	8'914	2'944	2'865	3'022
Grundstückgewinnsteuern	1'174	800	800	393	273	271
Direkter Finanzausgleich	1'617	1'360	1'630	541	464	552
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	138	208	122	46	71	41
Total Ertrag (netto)	11'736	10'763	11'465	3'924	3'673	3'887
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'060	-462	-508	354	-158	-172
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'013	898	964	339	307	327
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 150	53	-162	50	18	-55
Selbstfinanzierung	2'223	489	294	743	167	100
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 784	574	-121	262	196	-41
Veränderung übriges Fremdkapital	2'068	-	-	691	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	5'075	1'063	174	1'697	363	59
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-194	-595	-2'835	-65	-203	-961
Finanzvermögen (FV)	-115	-920	-	-39	-314	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-309	-1'515	-2'835	-103	-517	-961
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -3'000	-3'000	5'000	-1'003	-1'024	1'695
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	107	-	-	36	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-2'893	-3'000	5'000	-967	-1'024	1'695
Veränderung Flüssige Mittel	1'874	-3'452	2'339	627	-1'178	793

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2023 Rechnung	2024 Approx	2025 Budget	2024 vs. Rg.	2025 vs. Rg.	2025 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	63	93	73	48%	17% !	-21%
- Allgemeine Dienste	332	343	381	3%	15% !!	11%
- Verwaltungsliegenschaften	19	24	25	27%	31%	3%
- Übriges	19	19	21	1%	11%	9%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	31	27	35	-11%	14%	28%
- Allgemeines Rechtswesen	41	44	46	7%	11%	4%
- Feuerwehr	101	115	123	14%	21% !	6%
- Übriges	32	42	38	32%	17%	-11%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	12'539	13'260	14'101	6%	12% !!	6%
- Primarschule (je Schüler)	17'870	18'732	19'306	5%	8% !!	3%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	14	15	14	7%	0%	-6%
- Sport und Freizeit	5	12	9	125%	58%	-30%
- Übriges	1	2	2	12%	24%	10%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	350	358	400	2%	14% !!	12%
- Pflegefinanzierung Spitex	91	95	108	4%	18% !	14%
- Übriges	21	22	35	8%	66% !	54%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	82	89	121	10%	48% !!	35%
- Familie und Jugend	170	152	199	-11%	17% !!	31%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	19	25	45	31%	139% !!	83%
- Fürsorge, Übriges	135	149	160	11%	18% !	7%
- Übriges	-38	43	3	-214%	-108% !!	-93%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	34	61	56	82%	65% !	-9%
- Übriges	123	118	116	-4%	-5%	-1%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	168	184	209	9%	24% !!	13%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	172	168	175	-2%	2%	4%
- Abfallwirtschaft (brutto)	127	132	130	4%	2%	-1%
- Übriges	38	53	54	39%	42% !	3%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	-13	24	20	-284%	-254% !!	-16%
- Übriges	-86	-85	-87	-1%	1%	2%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-7	-17	-3	157%	-57%	-83%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-65	-34	-53	-47%	-19% !	54%
- Planmässige Abschreibungen VV	411	379	390	-8%	-5%	3%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'584	1'841	1'995	16%	26%	8%
Nettokosten Kindergarten	289	262	263	-9%	-9%	0%
Nettokosten Primarschule	1'356	1'400	1'466	3%	8%	5%
Total Nettokosten Schule(n)	1'646	1'663	1'729	1%	5%	4%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'230	3'504	3'724	8%	15%	6%
Nettokosten Finanzen und Steuern	339	327	334	-4%	-1%	2%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'569	3'831	4'059	7%	14%	6%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	467	484	514	4%	10%	6%
Total Kosten	4'036	4'315	4'573	7%	13%	6%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'991	2'930	2'950	-2%	-1%	1%
Kindergartenschüler	69	58	55	-16%	-20%	-5%
Primarschüler	227	219	224	-4%	-1%	2%
Gesamtschülerzahl	296	277	279	-6%	-6%	1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.1%	1.2%	0.7%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	0.7%	1.5%	1.2%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.8%	2.7%	1.9%			

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 25. September 2024; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

24.10.2024

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	600	2'700	860	28	-	750	4'938
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	70	2'276	4'416	2'215	16'501	25'478
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	600	2'770	3'136	4'444	2'215	17'251	30'416

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	60	215	-	-	-	-	275
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	660	200	50	2'300	3'210
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	60	215	660	200	50	2'300	3'485

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-65	-150	50	-	-	-	-165
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	25	625	650
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-65	-150	50	-	25	625	485

Abfallwirtschaft	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	920	-	-	-200	-200	-340	180
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	542	-	-	2'250	2'792
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	920	-	542	-200	-200	1'910	2'972

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Total	1'515	2'835	4'388	4'444	2'090	22'086	37'358

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 IT-Fulloutsourcing	0221	1	0	GDE	4		75						75
2 *Gemeindehaus	0290	2	0	GDE	20							1'673	1'673
3 PV-Anlage Gemeindehaus	0290	1	0	GDE	20			160					160
4 Ersatz Beleuchtung mit LED Gemeindehaus	0290	1	0	GDE	8			120					120
5 *altes Gemeindehaus	0290	1	0	GDE	20		380		560	28		750	1'718
6 Neubau Werkhof	0290	2	0	GDE	33				300	2'000	2'000		4'300
7 *Schützenhaus	0290	2	0	GDE	20				168	156	13	90	427
8 *Asylunterkunft Steinacker	0290	2	0	GDE	33							495	495
9 Neubau doppelstöckige Asylunterkunft	0290	1	0	GDE	33			1'000					1'000
10 *Trakt A MZH	2170	2	0	GDE	20							3'215	3'215
11 *Trakt A Schwimmbad	2170	2	0	GDE	20				551	35		3'035	3'621
12 *Trakt A Primarschule	2170	2	0	GDE	20							2'487	2'487
13 *Trakt B Schule	2170	2	0	GDE	20				477		412	1'764	2'653
14 Trakt B Fenster, Storen, Holzbeschaltung	2170	1	0	GDE	20			380					380
15 Trakt B Dachsanierung	2170	1	0	GDE	20			100					100
16 *Trakt C Schule	2170	2	0	GDE	20							717	717
17 Neue Parkplätze Schule	2170	1	0	GDE	10			35					35
18 Ersatz Beleuchtung mit LED, ganze Schule	2170	1	0	GDE	25			270					270
19 Ersatz Umwälzpumpen Schwimmbad inkl. Steuerung	2170	2	0	GDE	8					55			55
20 Überarbeitung Schutzinventar	3120	1	0	GDE	8		50						50
21 Kombi-Walze	6150	1	0	GDE	8		50						50
22 Salzsilo Aussenaufstellung	6150	1	0	GDE	33		45						45
23 Strassensanierung und Beleuchtung Oberrainweg	6150	1	0	GDE	40	26		350					376
24 Im Geeren 1. Etappe	6150	1	0	GDE	40			125					125
25 LED Strassenbeleuchtung 1. Etappe	6150	1	0	GDE	25			135					135
26 LED Strassenbeleuchtung 2. Etappe	6150	2	0	GDE	25				135				135
27 Rebbergstrasse (Balzweg bis Boppelserstrasse) inkl. EGO	6150	1	0	GDE	40			25	300				325
28 Krähbuck-/Schacherenstrasse	6150	2	0	GDE	40				40				40
29 Schacherenweg	6150	2	0	GDE	40				75				75
30 Friedhofweg	6150	2	0	GDE	40					80			80
31 Sanierung Bahnhofstr. Nord inkl. Quartierplätze	6150	2	0	GDE	40					1'000			1'000
32 Sanierung Bahnhofstr. Nord inkl. Quartierplätze Beitrag	6150	2	0	GDE	40						-1'000		-1'000
33 Bahnhofstrasse, Höfli bis Brühl (Strasse 230, EGO 20)	6150	2	0	GDE	40					460			460
34 Im Brühl	6150	2	0	GDE	40					100			100
35 Lährenbühlstrasse ab Brühlbach (Ost) inkl. EGO	6150	2	0	GDE	40						220		220
36 Brühlbachstr. (Strasse 150, EGO 20)	6150	2	0	GDE	40						5	120	125
37 Im Geeren 2. Etappe	6150	2	0	GDE	40						35	750	785

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
38 Libernstrasse (Strasse 150, EGO 50)	6150	2	0	GDE	40							630	630
39 Neue Riedstrasse	6150	2	0	GDE	40							320	320
40 Industriestrasse (Belag)	6150	2	0	GDE	40							780	780
41 Lauetstrasse	6150	2	0	GDE	40							370	370
42 Kreuzung Industrie/Landstr.(Anteil Gde)	6150	2	0	GDE	40							200	200
43 Überarbeitung Quellenschutzreglement	7101	1	0	WAS	40		35						35
44 Ersatz Wasserleitung Oberrainweg	7101	1	0	WAS	50	8	215	80					303
45 Ersatz Wasserleitung Im Geeren	7101	1	0	WAS	50			65					65
46 Neubau Ringschluss Schulareal (bis Ellenbergstrasse)	7101	1	0	WAS	50			100					100
47 Umlegung Wasserleitung Otelfit in Böschung	7101	1	0	WAS	50			180					180
48 Ersatz Wasserleitung Rebbergstrasse, (Bauprojekt)	7101	2	0	WAS	50				375				375
49 Ersatz Wasserleitung Bahnhofstrasse, QP, (Bauprojekt)	7101	2	0	WAS	50				275				275
50 Ersatz Wasserleitung Im Brühl, QP	7101	2	0	WAS	50				10	200			210
51 Ersatz Wasserleitung Lährenbühlstrasse	7101	2	0	WAS	50						30		30
52 Ersatz Wasserleitung Im Geeren	7101	2	0	WAS	50						20	500	520
53 Ersatz Wasserleitung Libernstrasse	7101	2	0	WAS	50							540	540
54 Ersatz Wasserleitung Neue Riedstrasse	7101	2	0	WAS	50							60	60
55 Ersatz Wasserleitung Reservoir Ghei	7101	2	0	WAS	50							1'200	1'200
56 Anschlussgebühren	7101	1	0	WAS	40		-190						-190
57 Anschlussgebühren	7101	1	0	WAS	40			-210					-210
58 Kontrolle Abwasseranschluss private Leitungen	7201	1	0	ABW	10		95						95
59 GEP-Überarbeitung	7201	1	0	ABW	10		30	50	50				130
60 Ersatz Kanalisation Im Geeren (Kalibervergrößerung)	7201	2	0	ABW	50						25	300	325
61 Ersatz Kanalisation Libernstrasse (Kalibervergrößerung)	7201	2	0	ABW	50							325	325
62 Anschlussgebühren	7201	1	0	ABW	50		-190						-190
63 Anschlussgebühren	7201	1	0	ABW	50			-200					-200
64 Gewässerschutzmassnahmen	7410	2	0	GDE	50	44							44
65 Gewässerschutzmassnahmen	7410	2	0	GDE	50				460				460
66 Gewässerschutzmassnahmen	7410	2	0	GDE	50					460			460
67 Gewässerschutzmassnahmen	7410	2	0	GDE	50						460		460
68 Gewässerschutzmassnahmen	7410	2	0	GDE	50							-415	-415
69 Instandstellung Flurweg	8140	2	0	GDE	40			35					35
70 Instandstellung Flurweg	8140	2	0	GDE	40				35				35
71 Instandstellung Flurweg	8140	2	0	GDE	40					35			35
72 Instandstellung Flurweg	8140	2	0	GDE	40						35		35
73 Instandstellung Flurweg	8140	2	0	GDE	40							135	135
74 Instandstellung Waldweg	8200	2	0	GDE	40			35					35

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
75 Instandstellung Waldweg	8200	2	0	GDE	40				35				35
76 Instandstellung Waldweg	8200	2	0	GDE	40					35			35
77 Instandstellung Waldweg	8200	2	0	GDE	40						35		35
78 Instandstellung Waldweg	8200	2	0	GDE	40							135	135
79 Fensterersatz Whg Sandacker	9630	1	0	FV	0		180						180
80 Erweiterung/Fensterersatz Kiga	9630	1	0	FV	0		700						700
81 *Sandackerstr. 2/4	9630	2	0	FV	0				542			1'189	1'731
82 *ehem. Feuerwehrlokal	9630	2	0	FV	0							441	441
83 *Lehrerhäuser	9630	2	0	FV	0							620	620
84 Anteil QP/GP Brüel	9630	1	0	FV	0		40			-200	-200	-340	-700
Anlagen im Bau (ohne Zuweisung)													
85 Strassensanierung 3. Etappe Näppbrunnen		1	0	GDE	10	40							40
86 Strassensanierung Schulweg		1	0	GDE	40	53							53
87 Sanierung Wasserleitung Schulweg		1	0	WAS	30	110							110
88 Bau- und Zonenordnung, Überarbeitung		1	0	GDE	10	225							225

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						-1.1%	0.0%	-0.9%	0.0%	-0.5%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)													
<i>Natürliche Personen</i>	5'911	6'361	6'453	6'298	6'559	6'766	6'807	7'106	8'168	8'399		106%	
- Einkommen	5'428	5'856	5'934	5'771	5'999	6'209	6'250	6'525	7'419	7'629	x x x	106%	
- Vermögen	483	505	519	527	561	557	557	581	749	770	x x x	104%	
<i>Juristische Personen</i>	2'252	2'171	2'019	1'907	1'510	1'635	1'710	1'656	1'702	1'743		94%	
- Gewinn	2'121	2'047	1'885	1'774	1'381	1'505	1'591	1'540	1'583	1'621	x x	95%	
- Kapital	131	123	134	133	129	131	119	116	119	122	x x	90%	
Total	8'164	8'531	8'472	8'206	8'069	8'401	8'517	8'762	9'870	10'142		103%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	85%	88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%			
Steuern Rechnungsjahr	6'939	7'507	7'455	7'221	7'101	7'393	7'495	7'710	8'685	8'925		103%	
Steuererträge aus früheren Jahren	764	811	1'033	327	1'304	755	1'060	1'087	1'155	1'281	x x x x	119%	
Nachsteuern	73	8	32	5	6	15	15	14	14	14		x	105%
Aktive Steuerauscheidungen	281	208	218	188	211	190	185	190	202	224	x x x x	90%	
Passive Steuerauscheidungen	-546	-279	-399	-280	-276	-328	-320	-328	-349	-387	x x x x	100%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-8	-7	-2	-4	-12	-5	-5	-6	-6	-6		x	83%
Quellensteuern	217	194	406	385	395	300	400	410	436	483	x x x	101%	
Personalsteuern	65	66	56	58	58	60	65	67	73	74		x	114%
Total Ertrag Gemeindesteuern	7'785	8'508	8'798	7'899	8'787	8'380	8'895	9'145	10'210	10'607		105%	
Tatsächliche Forderungsverluste	38	1	7	2	-0	5	1	3	3	3		x	31%
Wertberichtigungen Forderungen	65										x x x x		
Total Aufwand Gemeindesteuern	103	1	7	2	-0	5	1	3	3	3			31%
Grundstückgewinnsteuern	905	621	1'480	448	1'174	800	800	500	500	500		Manuelle Festlegung	77%
Hundesteuern	25	25	26	26	25	25	25	26	28	28		x	97%
Total Ertrag Sondersteuern	930	646	1'506	474	1'199	825	825	526	528	528			78%
Tatsächliche Forderungsverluste		1			0		0	0	0	0		x	414%
Kantonsanteil an Hundesteuern	5	5	5	5	5	5	5	5	6	6		Verhältnis zu Ertrag	96%
Total Aufwand Sondersteuern	5	6	5	5	5	5	5	5	6	6			99%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	132	121	129	131	128	125	125	130	135	141		wie allg. Dienste	97%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	90	118	121	119	128	120	120	125	130	135		wie allg. Dienste	98%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	17	14	11	10	8	10	10	10	10	10		wie letztes Budgetjahr	105%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'036	3'301	3'392	3'036	3'317	3'225	3'401	3'381	3'479	3'583			105%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'036	3'317	3'225	3'401	3'381	3'479	3'583
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'014	4'096	1) 4'150	1) 4'250	4'375	4'475	4'550
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		76%	81%	78%	80%	77%	78%	79%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	777	574	717	636	775	772	739
Einwohnerzahl	Anzahl	2'935	2'991	2'930	2'950	3'050	3'310	3'340
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	2'281	1'717	2'101	1'876	2'363	2'554	2'469
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		110%	112%	112%	112%	112%	112%	112%
Steuerfussindex		0.9912	0.9817	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	2'510	1'924	2'353	2'101	2'647	2'861	2'765
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	2'008	1'511	1'849	1'651	2'080	2'248	2'173
- Steuerfuss		88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	502	412	504	450	567	613	593
- Steuerfuss		22%	24%	24%	24%	24%	24%	24%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Einwohnerzahl	Anzahl	2'935	2'991	2'930	2'950	3'050	3'310	3'340
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	664	673	657	659	679	734	738
Anteil Einwohner < 20 Jahre		22.624%	22.501%	22.417%	22.334%	22.252%	22.169%	22.087%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				-0.083%	-0.087%	-0.005%	-0.503%	-0.500%
Anspruchsgrenze		22.558%	22.551%	22.517%	22.483%	22.449%	22.416%	22.382%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.066%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	2	-2	-5	-7	-6	-25	-27
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'299	12'507	12'657	12'745	12'835	12'937	13'054
Voller Beitrag	1'000 Fr.	24	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-9	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	15	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	2	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	2'935	2'991	2'930	2'950	3'050	3'310	3'340
Fläche in Quadratkilometer	manuell	7.10	7.10	7.10	7.10	7.10	7.10	7.10
Bevölkerungsdichte	E/km2	413.4	421.3	412.7	415.5	429.6	466.2	470.4
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'065						
Steigungsindex	manuell	7.07%	7.07%	7.07%	7.07%	7.07%	7.07%	7.07%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		102.5	104.2	105.5	106.2	107.0	107.8	108.8
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.8%	0.8%	
- Allgemeine Dienste	E	E	4.1%	4.1%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	4.1%	4.1%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	6.1%	6.1%	
- Feuerwehr	E	E	4.1%	4.1%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	0.8%	0.8%	
- Primarstufe	T	T	0.8%	0.8%	2026: +150 -1 Klasse
- Musikschulen	E	E	4.1%	4.1%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.8%	0.8%	
- Tagesbetreuung	E	E	4.1%	4.1%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	4.1%	4.1%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	4.1%	4.1%	
- Sonderschulen	E	E	4.1%	4.1%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	4.1%	4.1%	
- Sport und Freizeit	E	E	4.1%	4.1%	
- Übriges	E	E	4.1%	4.1%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	6.1%	6.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	6.1%	6.1%	
- Übriges	E	E	4.1%	4.1%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	6.1%	6.1%	
- Familie und Jugend	E	E	4.1%	4.1%	2026: -105 Entfall Beiträge Heimversorgertaxe
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	6.1%	6.1%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	4.1%	4.1%	
- Übriges	E	E	4.1%	4.1%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	E2	E2	6.1%	6.1%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2028: +90 Tarifierpassung gem. Finanzmanagement
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	E	E	4.1%	4.1%	
Finanzen und Steuern					
- Sonderlastenausgleich	F	F	0.0%	0.0%	
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	-0.6%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2024 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-465
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-462</u>
Veränderung	3

Einzelpositionen	3	Bemerkung
Sonderschulen	150	Anpassung an 2023
Pflegefinanzierung Heime	-80	Anpassung an 2023
Pflegefinanzierung Spitex	40	Anpassung an 2023
Ergänzungsleistungen IV + AHV	57	Anpassung an 2023
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	130	Anpassung an 2023
Familie und Jugend	-45	Beitrag Heimversorgertaxe
Volkswirtschaft Übriges	62	ZKB Gewinnausschüttung
Steuern	88	Anpassung an 2023 und Budget 2025
Ressourcenausgleich	144	Korrektur Abgrenzung 2024/26
Ressourcenausgleich	-502	Korrektur Abgrenzung 2023/25 gem. def. Wert Stat. Amt
Sonderlastenausgleich	-31	Neue Annahme STAF-Beitrag
Zinsen	-2	Interne Verzinsung Gebührenhaushalt
Planmässige Abschreibungen	-8	

Polit. Gemeinde	2024 Approx		2025 Budget		2026 Plan		2027 Plan		2028 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)												
Allgemeine Verwaltung	2'088	805	2'040	685	2'110	711	2'183	738	2'258	766	2.0%	-1.2%
- Exekutive	272		217		218		220		222		-5.0%	
- Allgemeine Dienste	1'621	736	1'621	616	1'687	641	1'757	668	1'829	695	3.1%	-1.4%
- Verwaltungsliegenschaften	136	66	139	66	140	67	141	67	143	68	1.1%	0.6%
- Übriges	58	3	64	3	64	3	65	3	65	3	2.9%	0.6%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	774	104	797	86	830	91	865	97	901	102	3.9%	-0.4%
- Öffentliche Sicherheit	87	7	110	7	114	7	119	8	124	8	9.3%	3.1%
- Allgemeines Rechtswesen	222	93	210	75	222	80	236	84	250	90	3.1%	-0.8%
- Feuerwehr	338	1	362	1	377	1	392	1	408	1	4.8%	3.1%
- Übriges	128	4	116	4	116	4	117	4	118	4	-2.0%	1.9%
Bildung	5'683	811	5'944	844	5'900	862	6'008	880	6'120	900	1.9%	2.6%
- Kindergarten	362		352		354		357		360		-0.1%	
- Primarstufe	2'577	13	2'623	25	2'493	25	2'513	25	2'532	26	-0.4%	18.4%
- Musikschulen	127		172		179		186		194		11.2%	
- Schulliegenschaften	1'054	472	1'166	473	1'175	477	1'185	481	1'194	484	3.2%	0.6%
- Tagesbetreuung	280	239	273	239	284	249	296	259	308	270	2.4%	3.1%
- Schulleitung und Schulverwaltung	451	25	476	25	496	26	516	28	537	29	4.5%	3.2%
- Volksschule, Sonstiges	373		306		318		331		345		-1.9%	
- Sonderschulen	459	62	576	81	600	84	625	88	650	91	9.1%	10.2%
Kultur, Sport und Freizeit	84	-	72	1	75	1	78	1	82	1	-0.8%	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	44		42	1	44	1	45	1	47	1	2.0%	
- Sport und Freizeit	36		26		27		28		29		-5.5%	
- Übriges	5		5		5		5		6		5.8%	
Gesundheit	1'395	-	1'601	-	1'697	-	1'798	-	1'906	-	8.1%	
- Pflegefinanzierung Heime	1'050		1'180		1'252		1'328		1'410		7.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	279		319		338		359		381		8.1%	
- Übriges	66		102		106		111		115		15.1%	
Soziale Sicherheit	2'673	1'329	2'919	1'361	3'062	1'430	3'212	1'503	3'370	1'580	6.0%	4.4%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	895	633	950	595	1'008	631	1'070	669	1'135	710	6.1%	2.9%
- Familie und Jugend	558	114	592	5	616	5	641	5	668	5	4.6%	>-50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	195	122	200	66	212	70	225	74	239	79	5.2%	-10.4%
- Fürsorge, Übriges	450	12	476	3	495	4	515	4	536	4	4.5%	-25.3%
- Übriges	575	448	702	693	731	721	761	751	792	782	8.3%	14.9%
Verkehr	1'217	693	1'242	734	1'272	742	1'303	750	1'336	758	2.4%	2.3%
- Gemeindestrassen	830	650	859	695	866	700	873	706	879	711	1.5%	2.3%
- Übriges	388	43	382	39	406	41	430	44	457	47	4.2%	2.0%
Umweltschutz und Raumordnung	1'589	1'434	1'693	1'533	1'709	1'548	1'743	1'580	1'775	1'611	2.8%	2.9%
- Wasserwerk	540	540	616	616	633	633	654	654	674	674	5.7%	5.7%
- Abwasserbeseitigung	492	492	517	517	512	512	520	520	528	528	1.8%	1.8%
- Abfallwirtschaft	386	386	384	384	387	387	390	390	393	393	0.4%	0.4%
- Übriges	171	16	176	16	178	16	179	16	180	16	1.4%	0.6%
Volkswirtschaft	146	326	138	336	141	349	144	363	147	377	0.3%	3.7%
- Forstwirtschaft	77	8	76	18	77	18	78	18	78	18	0.3%	23.2%
- Übriges	68	318	61	318	64	331	67	345	69	359	0.3%	3.0%
Finanzen und Steuern	3'820	13'505	3'290	13'649	3'793	14'445	3'618	15'436	4'245	16'306	2.7%	4.8%
- Steuern	10	9'205	6	9'720	8	9'671	9	10'738	9	11'136	-2.9%	4.9%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		1'347		1'632		2'080		2'248		2'173		12.7%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	2'008		1'511		1'849		1'651		2'080		0.9%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	502	2'510	412	1'924	504	2'353	450	2'101	567	2'647	3.1%	1.3%
- Sonderlastenausgleich	10	23	2								>-50%	>-50%
- Zinsen	45	96	87	96	132	65	161	74	189	78	43.6%	-5.1%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	136	237	120	276	120	275	120	273	120	271	-3.0%	3.4%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV		86										
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		2		2		2		2		2		
- Planmässige Abschreibungen VV	1) 1'110		1'150		1'178		1'226		1'280		3.6%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	19'469	19'007	19'737	19'229	20'589	20'179	20'952	21'346	22'140	22'399	3.3%	4.2%
Ergebnis	-462		-508		-411		394		259			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde	N	2024		2025		2026		2027		2028		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)												
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		1'378		3'717		2'536		1'768		1'851		34%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		164		164		164		164		164		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		22		22		22		22		22		0%
- Sachanlagen		17'569		17'569		18'111		17'911		17'711		1%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		8'469		8'590		8'820		9'417		9'510		12%
Total Finanzvermögen		27'602		30'062		29'653		29'282		29'257		6%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		19'121		20'992		23'838		27'429		28'604		50%
Total Verwaltungsvermögen		19'121		20'992		23'838		27'429		28'604		50%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			175		175		175		175		175	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			7'062		7'062		7'062		7'062		7'062	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden					5'000		8'000		11'000		12'000	
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital			1'126		1'126		1'126		1'126		1'126	0%
Total Fremdkapital			8'363		13'363		16'363		19'363		20'363	143%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)		2'616		2'454		2'302		2'128		2'019	-23%
- Fonds	6)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			35'745		35'237		34'827		35'221		35'480	-1%
Total Eigenkapital			38'361		37'691		37'129		37'349		37'499	-2%
Total		46'724	46'724	51'054	51'054	53'491	53'491	56'711	56'711	57'861	57'861	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt	2024	2025	2026	2027	2028	Periode	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	2'930	2'950	3'050	3'310	3'340		
Gesamtsteuerfuss	4) 112%	112%	112%	112%	112%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							
Selbstfinanzierungsanteil	3.1%	1.8%	2.6%	6.9%	6.7%	↓	4.2% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	4.8%	5.0%	-1.8%	-5.6%	1.5%	↗	0.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	82%	10%	11%	27%	55%	↗	26% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.2%	0.5%	0.6%	0.7%	→	0.4% ø
Kapitaldienstanteil	5.7%	6.0%	6.4%	6.3%	6.6%	↗	6.2% ø
Bruttoverschuldungsanteil	46%	74%	89%	98%	101%	→	81% ø
Nettovermögensquotient	5) 230%	188%	145%	97%	84%	↗	149% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 6'566	5'661	4'358	2'997	2'663	↗	4'449 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	3	3	4	4		3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	81%	73%	68%	65%	64%	↑	70% ø
Zinsbelastungsquote	6) -1.6%	-0.2%	0.8%	1.6%	1.8%	↑	0.5% ø
Investitionsanteil	6.0%	16.7%	18.8%	21.3%	15.6%	↘	15.7% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 77	69	85			↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) -1'572	-349	-212	110	825	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 8.8%	8.6%	10.0%	18.7%	17.2%	↑	13.0% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)	3'225	3'401	3'381	3'479	3'583		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 167	100	144	384	379	235	ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -203	-961	-1'261	-1'403	-686	-903	ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -314	-	-178	60	60	-74	ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -350	-861	-1'295	-958	-247	-742	ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	12'200	11'945	11'419	10'641	10'623		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	893	832	755	643	604		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Gemäss dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor hat der Kanton Zürich, auch nach der Umsetzung der ersten Gewinnsteuersatzsenkung, die zweithöchste ordentliche Gewinn- und Kapitalbelastung von allen Kantonen. Seit 2006 büsste er im interkantonalen Vergleich insgesamt 12 Plätze ein. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Unter anderem ist auf den 1.1.2021 der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % etc.) ist ab 2026 berücksichtigt. In den geraden Jahren (2024, 2026 und 2028) werden zudem der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag in der Regel individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung etc.), sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Ebenfalls hat die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes zu einer Entlastung der Gemeinden geführt. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs sowie die gesetzliche Verankerung der Begabungs- und Begabtenförderung und des «erweiterten Lernraums». Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu erheblichen Mehrkosten führen. Sofern die Schulen aufgrund des «erweiterten Lernraums» mehr Schulraumbedarf haben, würde diese Massnahme nebst den Kosten für die Betreuung der Kinder auch entsprechende Investitionskosten verursachen, welche die Gemeinden in der Investitionsplanung vorsehen müssten. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Asylwesen

Die Erhöhung der Aufnahmequote für Asylsuchende wird die Gemeinden in den kommenden Jahren vor weitere Herausforderungen stellen. Insbesondere höhere Miet- und/oder Investitionskosten für die Bereitstellung von genügend Wohnraum sowie die Schulkosten für Asylkinder dürften zu einer finanziellen Mehrbelastung führen. Allfällige Mehrkosten werden gemeindeindividuell erhoben und im Plan bei Bedarf berücksichtigt.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Mittelfristig wird mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet und die Vorteilsanrechnung fällt ab 2026 weg. In den kommenden Jahren muss deshalb mit steigenden Betriebsbeiträgen gerechnet werden.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Politische Gemeinde

Seite

V

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6

Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2023 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	1'217	970	1'777	1'214	2'291		7'469					
Nettoinvestitionen VV		-4'608	-1'553	-1'040	-356	-488		-8'045					
Veränderung Nettovermögen		-3'391	-582	738	857	1'803		-575					
Nettoinvestitionen FV		2	-	-	-12	-115		-125					
Haushaltüberschuss/-defizit		-3'389	-582	738	845	1'688		-700					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		11'891	2'702	12'317	2'823	12'314	2'652	12'542	3'044	13'154	3'526	2.6%	6.9%
Fiskalbereich		108	7'810	7	8'533	13	8'824	8	7'926	5	8'811	>-50%	3.1%
Grundstückgewinnsteuern			905		621		1'480		448		1'174		6.7%
Direkter Finanzausgleich		2)	1'512		1'049		878		2'046		1'617		1.7%
Abschreibungen VV		1'145		1'426		1'261		1'236		1'230			1.8%
Interne Verrechnungen		520	520	625	625	594	594	613	613	669	669	6.5%	6.5%
Finanzaufwand/-ertrag		51	317	44	311	54	325	37	338	28	349	-13.8%	2.5%
Buchgewinne/-verluste			22						1				
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		13'715	13'787	14'418	13'963	14'236	14'752	14'436	14'414	15'087	16'147		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		72		-455		516		-22		1'060			1'172
Abschreibungen		1'145		1'426		1'261		1'236		1'230			6'297
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-			-
Selbstfinanzierung		1)	1'217	970	1'777	1'214	1'777	1'214	2'291	2'291			7'469
Steuerfuss			85%	88%		88%		88%		88%			
Einfacher Staatssteuerertrag			8'164	8'531		8'472		8'206		8'069			-0.3%
2) konsolidierter Wert													
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-216	-723	246		-323		739					-276
Ergebnis aus Finanzierung		288	268	270		301		321					1'448
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-		-		-		-			-
Rechnungsergebnis		72	-455	516		-22		1'060					1'172
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		4'608	1'553	1'040		356		488					8'045
Finanzvermögen (FV)		-2	-	-		12		115					125
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		28'917		29'026		27'846		29'480		30'708			6%
Verwaltungsvermögen		24'621		24'748		24'527		23'648		22'905			-7%
Fremdkapital			18'431		19'123		17'204		17'981		17'406		-6%
Eigenkapital			35'107		34'652		35'168		35'147		36'207		3%
Total		53'538	53'538	53'775	53'775	52'373	52'373	53'128	53'128	53'613	53'613		0%
Nettovermögen/-schuld		10'486		9'903		10'641		11'499		13'302			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		9.2%		7.3%		12.6%		8.8%		14.8%		→	10.5% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		26%		62%		171%		341%		470%		↗	93% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		3)	0.2%	0.0%		0.0%		0.0%		0.1%		↑	0.1% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'519		3'369		3'632		3'918		4'447		↗	3'777 ∅
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Gebührenhaushalte		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		-154	-221	68	33	-67		-342
Nettoinvestitionen VV		529	705	-364	208	294		1'372
Haushaltüberschuss/-defizit		375	484	-296	241	227		1'029

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	1'304	1'137	1'405	1'176	1'290	1'357	1'324	1'357	1'388	1'312			1.6%	3.6%
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag	1	13	0	8					0	9			-33.8%	-9.3%
Abschreibungen VV	-176		-207		-202		-208		-217				5.4%	
Veränderung Spezialfinanzierung	35	13	44	58	269		241		227	77				
Total	1'163	1'163	1'242	1'242	1'357	1'357	1'357	1'357	1'398	1'398				
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					
Abschreibungen/Aufwertungen	-176		-207		-202		-208		-217					-1'010
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	22		-14		269		241		150					668
Selbstfinanzierung	-154		-221		68		33		-67					-342

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	102%	99%	125%	122%	113%	112%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV	34	563	115	820	544	180	0	208	192	486				
Nettoinvestitionen VV	-529		-705		364		-208		-294					-1'372

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-3'473		-3'970		-3'404		-3'404		-3'481				0%
Fremdkapital	1)		-5'389		-5'872		-5'576		-5'817		-6'043			12%
Spezialfinanzierung			1'916		1'902		2'172		2'413		2'562			34%
Total		-3'473	-3'473	-3'970	-3'970	-3'404	-3'404	-3'404	-3'404	-3'481	-3'481			0%
Nettovermögen/-schuld		5'389		5'872		5'576		5'817		6'043				

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode						
Selbstfinanzierungsanteil	-13.4%	-18.7%	5.0%	2.4%	-5.1%	↓	-6.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	29%	31%	19%	-16%	23%	↗	25% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -1.1%	-0.7%	0.0%	0.0%	-0.7%	↗	-0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	1'808	1'997	1'903	1'982	2'020	↗	1'942 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		-37	-73	51	51	-59		-66
Nettoinvestitionen VV		247	377	-450	118	112		404
Haushaltüberschuss/-defizit		210	304	-399	170	53		338

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	284	32	389	30	326	30	343	40	427	32			10.7%	0.4%
Ankauf Wasser GWF	193		143		142		156		134				-8.8%	
Wasserverkauf		404		426		489		511		467			3.7%	
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag		4		2							3			-7.9%
Abschreibungen VV	-35		-58		-49		-51		-57				13.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung		3		15		100		103			1			
Total	442	442	474	474	519	519	551	551	504	504				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	-35		-58		-49		-51		-57					-250
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-3		-15		100		103		-1					184
Selbstfinanzierung	-37		-73		51		51		-59					-66

Eckwerte		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	99%	97%	124%	123%	100%	108%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.25%	0.15%	0.00%	0.00%	0.15%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		34	282	33	410	544	94	0	118	132	244				
Nettoinvestitionen VV		-247		-377		450		-118		-112					-404

Bilanz (1'000 Fr.)		N		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)				-264		-583		-84		-151		-206					-22%
Fremdkapital	1)				-1'653		-1'957		-1'558		-1'728		-1'781				8%
Spezialfinanzierung					1'389		1'374		1'474		1'577		1'576				13%
Total				-264	-264	-583	-583	-84	-84	-151	-151	-206	-206				-22%
Nettovermögen/-schuld				1'653		1'957		1'558		1'728		1'781					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		-8.5%	-15.9%	9.8%	9.3%	-11.7%	↓	-3.4%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		15%	19%	11%	-43%	52%	↗	16%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.8%	-0.5%	0.0%	0.0%	-0.5%	↗	-0.4%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		555	666	532	589	596	↗	587	ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	-155	-195	-81	-26	64	-394
Nettoinvestitionen VV	282	328	86	89	182	968
Haushaltüberschuss/-defizit	127	133	5	63	246	573

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	292	1	323	5	289	-0	311		185		-10.8% >-50%
Beitrag an ARA-Zweckverband	217		236		230		228		265		5.2%
Gebührenertrag		345		355		439		512		509	10.2%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR										5	>-50% -10.6%
Zinsaufwand/-ertrag	0	8	0	5							3.2%
Abschreibungen VV	-144		-153		-156		-159		-163		
Veränderung Spezialfinanzierung		11		43		74		133		227	
Total	365	365	407	407	438	438	512	512	514	514	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-144		-153		-156		-159		-163		-775
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-11		-43		74		133		227		380
Selbstfinanzierung	-155		-195		-81		-26		64		-394

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	97%	90%	120%	135%	179%	121%
Eigenfinanzierungsgrad	0%	0%	0%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.25%	0.15%	0.00%	0.00%	0.15%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	282	82	410	0	86	-	89	60	242	
Nettoinvestitionen VV	-282		-328		-86		-89		-182		-968

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-3'283		-3'458		-3'389		-3'319		-3'338		2%
Fremdkapital	1)		-3'144		-3'277		-3'281		-3'344		-3'590	14%
Spezialfinanzierung			-139		-182		-108		25		252	-281%
Total		-3'283	-3'283	-3'458	-3'458	-3'389	-3'389	-3'319	-3'319	-3'338	-3'338	2%
Nettovermögen/-schuld		3'144		3'277		3'281		3'344		3'590		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-43.7%	-53.6%	-18.6%	-5.1%	12.4%	↓ -21.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	55%	59%	95%	30%	-35%	↗ 41% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -2.1%	-1.3%	0.0%	0.0%	-1.0%	↗ -0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	1'055	1'115	1'120	1'139	1'200	↗ 1'126 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		38	47	98	8	-73		118
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		38	47	98	8	-73		118

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		318	17	314	11	302	12	286	11	377	10	4.4%	-12.0%
Gebührenertrag			338		349		388		283		293		-3.5%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		0	2	0	1				0	1		-15.4%	-6.3%
Abschreibungen VV		3		3		3		3		3		0.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung		35		44		95		5		75			
Total		356	356	361	361	400	400	294	294	380	380		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		3		3		3		3		3			14
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		35		44		95		5		-75			104
Selbstfinanzierung		38		47		98		8		-73			118

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		111%	114%	131%	102%	80%	106%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.25%	0.15%	0.00%	0.00%	0.15%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			75		72		69		66		63			-15%
Fremdkapital		1)		-592		-638		-736		-744		-672		14%
Spezialfinanzierung				666		710		805		810		735		10%
Total			75	75	72	72	69	69	66	66	63	63		-15%
Nettovermögen/-schuld			592		638		736		744		672			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		10.7%	13.0%	24.5%	2.7%	-23.8%	↘	5.4%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↗	k.A.	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.4%	-0.2%	0.0%	0.0%	-0.4%	↗	-0.2%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		199	217	251	254	225	↗	229	∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	1'063	749	1'845	1'247	2'223	7'127
Nettoinvestitionen VV		-4'079	-848	-1'404	-149	-194	-6'673
Veränderung Nettovermögen		-3'017	-99	441	1'098	2'030	454
Nettoinvestitionen FV		2	-	-	-12	-115	-125
Haushaltüberschuss/-defizit		-3'014	-99	441	1'086	1'914	329

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		13'303	14'065	13'729	14'203	13'616	15'191	13'874	14'820	14'547	16'441			2.3%	4.0%
Abschreibungen VV		969		1'218		1'059		1'028		1'013				1.1%	
Interne Verrechnungen		520	520	625	625	594	594	613	613	669	669			6.5%	6.5%
Finanzaufwand/-ertrag		51	330	44	320	54	325	37	338	28	358			-14.0%	2.1%
Buchgewinne/-verluste			22						1						
EK-Fonds, Aufwertungen VV		35	13	44	58	269		241		227	77				
Ao Aufwand/Ertrag															
Total		14'879	14'951	15'661	15'205	15'593	16'109	15'793	15'771	16'484	17'545				
Rechnungsergebnis		72		-455		516		-22		1'060					1'172
Abschreibungen		969		1'218		1'059		1'028		1'013					5'287
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		22		-14		269		241		150					668
Selbstfinanzierung	1)	1'063		749		1'845		1'247		2'223					7'127

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-228	-731	246	-323	731	-305
Ergebnis aus Finanzierung		300	276	270	301	330	1'477
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		72	-455	516	-22	1'060	1'172

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		4'079	848	1'404	149	194	6'673
Finanzvermögen (FV)		-2	-	-	12	115	125

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		245	-966	1'520	-1'679	5'075	4'195
Geldfluss aus Investitionen		-4'055	-848	-1'404	-160	-309	-6'775
Geldfluss aus Finanzierungen		5'890	916	-913	109	-2'893	3'109
Veränderung flüssige Mittel		2'081	-897	-797	-1'730	1'874	530

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		28'917		29'026		27'846		29'480		30'708		6%
davon Liquidität, KK + Anlagen		6'661		5'782		4'903		3'097		4'994		-25%
Verwaltungsvermögen		21'149		20'778		21'123		20'244		19'424		-8%
Fremdkapital			13'042		13'250		11'628		12'165		11'363	-13%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			6'072		7'007		6'012		6'045		3'175	-48%
Eigenkapital			37'023		36'554		37'340		37'559		38'770	5%
Total		50'066	50'066	49'805	49'805	48'969	48'969	49'724	49'724	50'132	50'132	0%
Nettovermögen/-schuld		15'875		15'776		16'217		17'315		19'345		

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	107%	110%	110%	110%	112%	
Selbstfinanzierungsanteil		7.4%	5.2%	11.9%	8.2%	13.2%	↘ 9.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		26%	88%	131%	837%	1148%	↗ 107% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↕ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'327	5'366	5'535	5'900	6'468	↗ 5'719 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2023**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	2'223	1'110	452	743	372	152
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-194	-555	-805	-65	-186	-271
Veränderung Nettovermögen	2'030	555	-353	679	186	-119
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-115	-100	-900	-39	-34	-303
Haushaltüberschuss/-defizit	1'914	455	-1'253	640	153	-422

Geldflussrechnung 2023**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-4'739	-5'278	-5'404	-1'584	-1'771	-1'820
Nettokosten Schule	-4'922	-4'852	-4'765	-1'646	-1'628	-1'604
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'015	-1'094	-1'117	-339	-367	-376
Total Aufwand (netto)	-10'676	-11'224	-11'287	-3'569	-3'766	-3'800
Direkte Gemeindesteuern	8'806	8'170	8'055	2'944	2'742	2'712
Grundstückgewinnsteuer	1'174	750	500	393	252	168
Direkter Finanzausgleich	1'617	2'236	1'982	541	750	667
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	138	129	129	46	43	43
Total Ertrag (netto)	11'736	11'285	10'666	3'924	3'787	3'591
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'060	61	-621	354	20	-209
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'013	1'064	1'099	339	357	370
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 150	-14	-26	50	-5	-9
Selbstfinanzierung	2'223	1'110	452	743	373	152
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 784	-1'264	-1'010	262	-424	-340
Veränderung Übriges Fremdkapital	2'068	-	-	691	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	5'075	-154	-558	1'697	-52	-188
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-194	-555	-805	-65	-186	-271
Finanzvermögen (FV)	-115	-100	-900	-39	-34	-303
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-309	-655	-1'705	-103	-220	-574
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -3'000	-	1'000	-1'003	-	337
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	107	-	-	36	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-2'893	-	1'000	-967	-	337
Veränderung Flüssige Mittel	1'874	-809	-1'263	627	-271	-425
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	2'991	2'980	2'970			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2023

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Otelfingen	2	13.2%	>1'000%	0.0%	6.0%	4.7%	6'468	61%	6	2'991	3'317	88%
Schule unteres Furttal	5X	17.9%	25%	1.4%	10.4%	46.3%	-1'050	138%	5	2'991	3'692	24%
Otelfingen	3X	13.9%	120%	0.0%	6.3%	13.8%	5'418	70%	6	2'991	3'317	112%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Neerach	2	8.7%	34%	-0.4%	6.3%	22.9%	5'253	36%	4	3'314	7'685	54%
Stadel, Ba, Ne, We	5X	19.1%	542%	-0.2%	7.2%	4.2%	1'085	19%	6	3'314	4'529	23%
Neerach	3X	10.4%	47%	-0.4%	5.8%	18.9%	6'338	30%	5	3'314	7'685	77%
Niederweningen	1	17.3%	82%	0.4%	5.9%	20.5%	3'789	117%	6	3'225	3'698	39%
Schule Wehntal	6X	13.3%	-440%	0.4%	9.0%	2.3%	-9	44%	6	3'225	3'320	63%
Niederweningen	3X	15.7%	141%	0.4%	6.9%	13.3%	3'780	84%	6	3'225	3'698	102%
Ottenbach	2	7.8%	<-1'000%	0.1%	4.7%	5.2%	1'766	83%	5	2'950	2'831	91%
Obfelden, Ottenbach	5X	22.7%	>1'000%	-0.5%	3.8%	1.5%	45	101%	6	2'950	2'763	26%
Ottenbach	3X	10.3%	-8852%	-0.1%	4.3%	4.5%	1'811	83%	6	2'950	2'831	117%
Rorbas	1	14.9%	288%	0.2%	2.9%	8.8%	5'266	105%	6	3'003	2'083	38%
Rorbas/Freienstein-Teufen	6X	0.4%	9%	0.1%	3.9%	4.2%	2'201	16%	3	3'003	2'409	65%
Rorbas	3X	9.2%	193%	0.1%	2.8%	5.9%	7'468	59%	5	3'003	2'083	103%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Andelfingen	1	11.7%	61%	0.4%	7.3%	29.6%	188	94%	5	3'570	3'260	47%
Andelfingen, Kl	4X	17.5%	411%	0.0%	2.3%	4.9%	861	22%	5	3'570	3'155	45%
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	7.0%	34%	0.0%	8.7%	17.9%	17	27%	3	5'761	2'941	22%
Andelfingen	3X	12.5%	81%	0.2%	5.5%	21.1%	1'076	57%	6	3'570	3'260	114%
Fehraltorf	3	13.2%	47%	0.0%	3.0%	25.5%	-552	67%	5	6'848	3'368	109%
Hausen am Albis	2	15.9%	73%	0.0%	4.1%	23.4%	8'421	33%	6	3'962	3'332	90%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	4.9%	266%	-0.4%	3.2%	1.9%	685	6%	5	3'962	3'363	22%
Hausen am Albis	3X	14.5%	75%	0.0%	3.9%	20.6%	9'106	29%	6	3'962	3'332	112%
Russikon	3	16.0%	38%	-0.1%	2.6%	34.3%	2'485	32%	5	4'565	3'375	113%
Urdorf	3	8.2%	219%	0.0%	3.9%	5.5%	1'050	37%	5	10'390	3'308	115%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Dänikon	1	4.2%	417%	0.5%	8.4%	3.7%	4'758	131%	4	1'864	2'843	39%
Dänikon, Hüttikon	4X	0.1%	2%	0.2%	7.4%	6.2%	489	61%	3	1'864	2'881	59%
Schule unteres Furttal	5X	17.9%	25%	1.4%	10.4%	46.3%	-1'050	138%	5	2'837	3'692	24%
Dällikon	3X	21.4%	671%	0.0%	2.5%	4.9%	12'161	30%	6	4'369	2'737	108%
Dielsdorf	1	4.6%	54%	0.3%	2.5%	14.5%	1'152	107%	4	6'360	2'860	46%
Dielsdorf	4	-4.1%	-523%	0.1%	2.2%	0.8%	638	14%	3	6'360	2'860	38%
Dielsdorf, Re, St	5X	15.1%	>1'000%	0.0%	4.1%	1.0%	458	14%	6	6'360	2'852	21%
Dielsdorf	3X	4.1%	73%	0.2%	2.5%	9.0%	2'248	65%	5	6'360	2'860	105%
Oetwil a.d.L.	1	8.7%	638%	-0.2%	3.3%	3.2%	6'146	26%	5	2'585	3'945	38%
Oetwil-Geroldswil	4X	8.3%	111%	0.0%	2.7%	7.7%	-240	58%	5	2'585	3'620	49%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	11.7%	76%	-0.1%	2.0%	14.9%	179	22%	6	7'827	3'490	18%
Oetwil a.d.L.	3X	9.4%	138%	-0.2%	2.8%	7.8%	6'450	34%	5	2'585	3'945	105%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2023, STKR = Relative Steuerkraft 2023 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2023, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2019	2020	2021	2022	2023	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	69	62	65	72	63	-2.4%
- Allgemeine Dienste	382	303	349	306	332	-3.4%
- Verwaltungsliegenschaften				12	19	k.A.
- Übriges	-4	34	31	23	19	k.A.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	23	16	18	20	31	7.3%
- Allgemeines Rechtswesen	-9	41	17	37	41	k.A.
- Feuerwehr	87	71	79	81	101	3.7%
- Übriges	39	36	31	32	32	-4.4%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 9'800	10'707	12'821	12'345	12'539	6.4%
- Primarschule (je Schüler)	2) 13'729	14'261	15'769	16'684	17'870	6.8%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	11	8	9	12	14	5.3%
- Sport und Freizeit	8	5	7	6	5	-8.7%
- Übriges	1	10	3	1	1	7.6%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	250	355	250	290	350	8.8%
- Pflegefinanzierung Spitex	102	107	117	109	91	-2.8%
- Übriges	11	21	23	18	21	17.9%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	210	211	180	90	82	-21.0%
- Familie und Jugend	54	70	94	161	170	33.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	130	73	53	6	19	-38.2%
- Fürsorge, Übriges	68	155	122	128	135	18.9%
- Übriges	23	20	13	28	-38	k.A.
Verkehr						
- Gemeindestrassen	103	100	116	99	34	-24.4%
- Übriges	96	106	111	118	123	6.4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	148	161	177	188	168	3.2%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	123	138	150	174	172	8.8%
- Abfallwirtschaft (brutto)	119	123	137	100	127	1.6%
- Übriges	48	39	40	37	38	-5.5%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	19	7	18	15	-13	k.A.
- Übriges	-53	-89	-73	-67	-86	12.7%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-8	-10	-1	-2	-7	-5.2%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-55	-59	-61	-68	-65	4.5%
- Planmässige Abschreibungen VV	384	485	430	421	411	1.7%
- Übriges	3)					k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'668	1'763	1'675	1'637	1'584	-1.3%
Nettokosten Kindergarten	2) 220	215	219	261	289	7.0%
Nettokosten Primarschule	2) 1'221	1'271	1'415	1'347	1'356	2.7%
Total Kosten Schule(n)	1'441	1'486	1'634	1'608	1'646	3.4%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'110	3'248	3'309	3'245	3'230	1.0%
Nettokosten Finanzen und Steuern	321	416	368	351	339	1.4%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'431	3'665	3'677	3'595	3'569	1.0%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	390	423	463	462	467	4.6%
Total Kosten	3'821	4'087	4'141	4'058	4'036	1.4%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'980	2'940	2'930	2'935	2'991	0.1%
Kindergartenschüler	67	59	50	62	69	0.7%
Primarschüler	265	262	263	237	227	-3.8%
Gesamtschülerzahl	332	321	313	299	296	-2.8%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.0%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.1%	-2.4%	4.2%	2.6%	0.7%	1.2%
Summe (nominelles Wachstum)	1.5%	-3.1%	4.8%	5.4%	2.8%	2.3%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2023 Oteltingen	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'081	1'938	345	17	1'234	3'345	158	1'584	-354	-18
Kosten Kindergarten	361	358	61	17	223	562	158	289	-69	-19
Kosten Primarschule	1'285	1'327	184	14	962	2'248	158	1'356	29	2
Kosten Sekundarschule	597	620	106	18	369	1'096	158	736	116	19
Kosten Schule(n)	2'242	2'348	266	12	1'732	3'435	158	2'382	34	1
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'324	4'295	408	9	3'410	6'246	158	3'966	-328	-8
Finanzen und Steuern	280	244	190	68	-1'040	620	158	339	96	39
Steuerhaushalt gesamthaft	4'604	4'560	447	10	3'075	6'724	158	4'306	-254	-6
Bruttokosten Gebührenhaushalte	758	467	500	66	186	3'287	157	467	0	0
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'362	5'044	705	13	3'578	8'064	158	4'773	-271	-5

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2023 Oteftingen	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	445							433			
- Exekutive	49	64	48	97	5	308	157	63	-1	-1	-2'642
- Allgemeine Dienste	344	344	153	45	150	1'438	158	332	-12	-4	-36'098
- Verwaltungsliegenschaften	31	29	56	184	-155	231	158	19	-10	-34	-29'161
- Übriges	22	21	18	83	5	167	158	19	-2	-11	-6'882
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	196							205			
- Öffentliche Sicherheit	47	23	23	48	3	106	157	31	8	33	22'664
- Allgemeines Rechtswesen	82	90	35	42	-1	217	158	41	-49	-54	-146'058
- Feuerwehr	46	52	20	42	4	115	158	101	49	93	145'620 !
- Übriges	20	21	9	46	-33	65	158	32	12	56	34'684
Kultur, Sport und Freizeit	142							21			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43	36	22	51	1	117	158	14	-22	-61	-65'590
- Sport und Freizeit	88	48	54	61	-16	297	158	5	-43	-89	-128'687
- Übriges	11	13	15	131	0	94	147	1	-12	-89	-34'548
Gesundheit	470							462			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	308	275	87	28	60	525	157	350	75	27	223'986 !!
- Pflegefinanzierung Spitex	142	135	60	42	28	529	156	91	-43	-32	-129'230
- Übriges	21	23	47	228	-261	267	158	21	-3	-11	-7'854
Soziale Sicherheit	668							368			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	155	115	56	36	4	326	158	82	-33	-29	-100'011
- Familie und Jugend	201	195	56	28	-117	350	158	170	-25	-13	-73'774
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	135	90	74	55	-60	388	158	19	-71	-79	-211'038
- Fürsorge, Übriges	98	66	52	53	-77	270	158	135	69	104	205'639 !!
- Übriges	80	71	53	66	-46	302	158	-38	-109	-154	-324'709
Verkehr	179							156			
- Gemeindestrassen	64	47	68	106	-196	204	158	34	-14	-29	-40'448
- Übriges	115	101	28	24	53	230	158	123	22	22	65'197 !
Umweltschutz und Raumordnung	74							38			
- Übriges	74	65	33	45	22	200	158	38	-27	-42	-81'762
Volkswirtschaft	-92							-99			
- Forstwirtschaft	9	9	27	301	-72	171	158	-13	-22	-247	-64'454
- Übriges	-101	-105	45	-44	-569	14	158	-86	19	-18	56'056
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	17'567	17'532	2'419	14	10'845	25'845	144	12'539	-4'993	-28	-344'523
- Primarschule (je Schüler)	20'943	20'727	2'432	12	15'735	31'642	144	17'870	-2'856	-14	-648'394
- Sekundarschule (je Schüler)	25'240	25'408	3'553	14	19'544	42'206	101				
Finanzen und Steuern	280							339			
- Zinsen	-31	-16	43	-138	-248	114	158	-7	9	-58	27'542
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-32	-22	120	-372	-1'073	117	158	-65	-43	198	-129'727
- Planmässige Abschreibungen VV	344	280	143	42	65	991	158	411	131	47	392'594 !!
Gebührenhaushalte	758							467			
- Wasserwerk (brutto)	138	175	81	59	12	569	137	168	-7	-4	-20'571
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	185	107	52	93	978	157	172	-13	-7	-39'261
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	98	27	28	38	208	157	127	29	30	87'142 !
- Netzwerke (brutto)	6	75	33	580	21	152	12				
- Elektrizitätswerk (brutto)	165	1'257	279	170	692	1'677	12				
- Gasversorgung (brutto)	137	783	343	250	213	1'441	10				
- Fernwärme (brutto)	12	119	71	604	0	264	24				
Einwohnerzahl	6'651	4'840	6'738	101	380	36'279	158	2'991			
Kindergartenschüler	150	105	135	90	10	737	144	69			
Primarschüler	449	331	396	88	26	2'249	144	227			
Sekundarschüler	253	192	185	73	23	901	101				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2023 Otelfingen	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser								89		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	133	135	54	40%	-170	252		157	22	16%
Kostendeckungsgrad	113%	109%	30%	27%	45%	248%		100%	-9%	-9%
Kapitalkostenintensität	19%	19%	17%	87%	-25%	76%		-13%	-32%	-167%
Elektrizität								8		
Kostendeckungsgrad	82%	93%	34%	42%	0%	111%				
Kapitalkostenintensität	12%	8%	15%	125%	0%	48%				
Gas								7		
Kostendeckungsgrad	103%	99%	15%	14%	83%	127%				
Kapitalkostenintensität	1%	1%	1%	97%	0%	4%				
Fernwärme								12		
Kostendeckungsgrad	92%	99%	29%	31%	0%	114%				
Kapitalkostenintensität	18%	18%	16%	85%	-2%	48%				
Netzwerke								12		
Kostendeckungsgrad	14%	84%	221%	1607%	-694%	171%				
Kapitalkostenintensität	253%	15%	770%	305%	0%	2806%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser								103		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	149	148	58	39%	-269	306		94	-54	-36%
Kostendeckungsgrad	108%	104%	35%	33%	38%	309%		179%	75%	73%
Kapitalkostenintensität	10%	6%	16%	172%	-60%	61%		-60%	-66%	-1058%
Abfallwirtschaft								103		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	85	24	29%	17	141		123	38	44%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	18%	18%	63%	200%		80%	-18%	-18%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	3%	214%	-4%	18%		0%	0%	0%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2023

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2024 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2023) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'279 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2023 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-**Mehrkosten** bzw. die Gesamt-**Minderkosten** gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

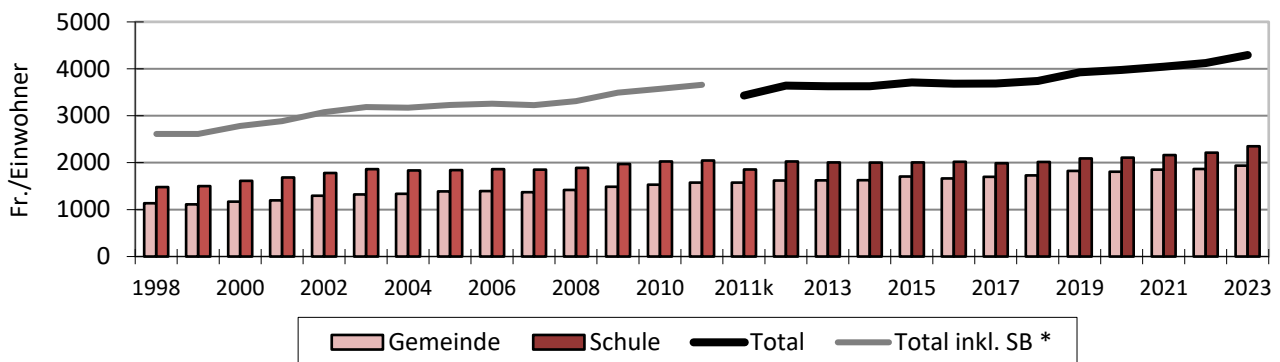
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2023 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 170 auf 4'295 Franken je Einwohner deutlich zugenommen. Ein solch starkes Wachstum zeigte sich letztmals im Jahr 2019. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+136 Fr./E bzw. +6 %) sowie Allgemeine Dienste (+32 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen. Weiter erhöht hat sich die Pflegefinanzierung Heime und Spitex mit je +9 % (total +34 Fr./E). Bei der Sozialen Sicherheit schlagen vor allem das Asylwesen (zusammen mit übrigen Bereichen) mit +25 Fr./E bzw. +56 % sowie Familie und Jugend (+17 Fr./E bzw. +10 %) zu Buche. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen der Gemeindestrassen, hier wurden erstmals Beiträge aus dem kant. Strassenfonds vereinnahmt (-76 Fr./E bzw. -62 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 4,1 % stärker zugenommen als die Teuerung (+2,1 %).

Polit. Gemeinde	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)												
Allgemeine Verwaltung	1'953	708	1'783	728	1'841	658	1'869	777	1'944	778	-0.1%	2.4%
- Exekutive	206		183		191		211		188		-2.3%	
- Allgemeine Dienste	1'594	545	1'435	661	1'488	587	1'479	701	1'568	701	-0.4%	6.5%
- Verwaltungsliegenschaften							103	68	126	69		
- Übriges	153	164	165	67	163	71	76	8	63	8	-19.8%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	512	94	613	131	570	142	658	155	738	125	9.6%	7.4%
- Öffentliche Sicherheit	72	3	55	9	56	3	68	8	98	6	8.0%	19.8%
- Allgemeines Rechtswesen	60	86	225	105	169	118	209	99	221	98	38.8%	3.5%
- Feuerwehr	260		210		232	-0	266	28	302	0	3.8%	
- Übriges	121	6	123	16	113	22	114	19	117	21	-0.7%	38.5%
Bildung	4'915	621	4'963	595	5'383	595	5'399	679	5'564	643	3.1%	0.9%
- Kindergarten	333		321		350		398		405		5.1%	
- Primarstufe	2'385	28	2'362	6	2'628	10	2'559	8	2'581	38	2.0%	7.2%
- Musikschulen	114		105		91		97		135	23	4.3%	
- Schulliegenschaften	863	368	892	343	898	344	948	402	968	249	2.9%	-9.3%
- Tagesbetreuung	218	201	219	175	235	187	266	199	254	239	3.9%	4.4%
- Schulleitung und Schulverwaltung	371	24	399	24	412	25	427	24	457	26	5.3%	1.1%
- Volksschule, Sonstiges	288		311		349		353		320		2.6%	
- Sonderschulen	344	-1	354	47	419	29	350	46	445	69	6.7%	
Kultur, Sport und Freizeit	60	-	69	-	57	-	58	-	64	1	1.3%	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	34		24		27		36		43	1	6.1%	
- Sport und Freizeit	23		16		21		18		16		-8.6%	
- Übriges	3		30		8		4		4		7.7%	
Gesundheit	1'082	0	1'422	0	1'155	13	1'224	-	1'389	7	6.5%	>50%
- Pflegefinanzierung Heime	744		1'043		746	13	851		1'053	7	9.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	305		315		342		320		274		-2.7%	
- Übriges	32	0	63	0	68		52		62		17.8%	>-50%
Soziale Sicherheit	2'640	1'195	2'787	1'233	2'553	1'199	2'519	1'308	2'655	1'553	0.1%	6.8%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'141	516	1'146	526	1'064	537	937	674	892	648	-6.0%	5.9%
- Familie und Jugend	162		219	13	287	10	498	25	525	16	34.3%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	770	382	579	366	450	295	237	219	191	134	-29.4%	-23.0%
- Fürsorge, Übriges	204	3	487	30	384	27	391	16	416	12	19.4%	44.8%
- Übriges	363	294	356	297	369	330	456	374	630	743	14.8%	26.1%
Verkehr	913	320	1'000	394	1'079	415	1'149	510	1'198	730	7.0%	22.9%
- Gemeindestrassen	599	292	661	365	726	386	772	480	798	697	7.4%	24.3%
- Übriges	313	28	340	29	353	29	377	29	400	33	6.3%	4.3%
Umweltschutz und Raumordnung	1'322	1'180	1'373	1'258	1'492	1'374	1'507	1'398	1'528	1'414	3.7%	4.6%
- Wasserwerk	442	442	474	474	519	519	551	551	504	504	3.3%	3.3%
- Abwasserbeseitigung	365	365	407	407	438	438	512	512	514	514	8.9%	8.9%
- Abfallwirtschaft	356	356	361	361	400	400	294	294	380	380	1.6%	1.6%
- Übriges	159	16	131	16	135	17	150	41	131	17	-4.7%	0.5%
Volkswirtschaft	123	225	131	371	124	284	124	276	97	393	-5.7%	14.9%
- Forstwirtschaft	58	2	55	33	55	2	54	11	56	94	-1.1%	>50%
- Übriges	64	223	76	338	68	282	70	265	41	299	-10.4%	7.6%
Finanzen und Steuern	1'753	11'002	1'770	10'747	1'541	11'633	1'801	11'182	1'744	12'337	-0.1%	2.9%
- Steuern	108	8'715	7	9'155	13	10'304	8	8'373	5	9'986	>-50%	3.5%
- Ressourcenausgleich	390	1'862	237	1'189	188	939	487	2'436	423	1'979	2.0%	1.5%
- Demografischer Sonderlastenausgleich	5	45	14	111	14	102	11	83	6	39	6.0%	-3.5%
- Zinsen	35	60	26	56	16	18	11	17	23	43	-10.2%	-8.0%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	71	234	57	230	49	229	29	230	49	245	-8.7%	1.1%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		22						1				
- Übriges		3		1		1		2		2		
- Planmässige Abschreibungen VV	1'145		1'426		1'261		1'236		1'230		1.8%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen		2	3		1		3			4		
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital		60		5								
- Fonds im Eigenkapital												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	15'274	15'346	15'911	15'456	15'795	16'312	16'307	16'285	16'921	17'981	2.6%	4.0%
Ergebnis		72		-455		516		-22		1'060		

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen
 2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)
 3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern
 4) ohne Gebührenhaushalte
 5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.
 6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.
 7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2019	2020	2021	2022	2023	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-2'726	-2'717	-2'914	-3'119	-3'179	17%	
Sachaufwand		-3'080	-3'290	-2'994	-3'057	-3'208	4%	
Finanzaufwand	2)	-47	-37	-50	-33	-24	-49%	
Regalien, Konzessionen								
Entgelte		1'610	1'649	1'786	1'939	1'942	21%	
Finanzertrag	2)	320	299	310	325	341	6%	
<i>Deckungslücke I</i>		-3'922	-4'096	-3'862	-3'945	-4'127	5%	-19'952
Transferaufwand	3)	-7'892	-7'962	-7'890	-8'197	-8'583	9%	
Durchlaufende Beiträge			-14	-19	-17	-14		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-520	-625	-594	-613	-669	29%	
Übrige Erträge	4)							
Transferertrag	3)	4'075	3'630	3'284	5'005	4'931	21%	
Durchlaufende Beiträge			14	19	17	14		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		520	625	594	613	669	29%	
<i>Transfersaldo</i>		-3'817	-4'332	-4'606	-3'193	-3'652	-4%	-19'600
<i>Deckungslücke II</i>		-7'739	-8'427	-8'468	-7'138	-7'779	1%	-39'552
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		7'810	8'533	8'824	7'926	8'811		41'905
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		71	106	356	788	1'032	1359%	2'353
Zinsaufwand	5)	-5	-5	-5	-2	-5	-8%	
Zinsertrag	5)	8	21	14	13	13	68%	
<i>Zinssaldo</i>		3	16	9	11	8		48
<i>Deckungsbeitrag I</i>		74	122	365	799	1'041	1315%	2'401
Grundstückgewinnsteuern		905	621	1'480	448	1'174		4'628
<i>Deckungsbeitrag II</i>		978	744	1'845	1'246	2'215	126%	7'028
Abschreibungen Finanzvermögen								-
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-142	-988	302	-3'429	788		-3'468
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-591	-722	-627	503	2'072		635
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		245	-966	1'520	-1'679	5'075		4'195
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-4'079	-848	-1'404	-149	-194		
Investitionen Finanzvermögen		2			-12	-115		
Buchgewinne/-verluste		22			1			
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)							
Geldfluss aus Investitionen		-4'055	-848	-1'404	-160	-309		-6'775
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	6'000	1'000	-1'000		-3'000		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-110	-74	77	109	107		
Veränderung Finanzanlagen	10)		-9	9				
Geldfluss aus Finanzierungen		5'890	916	-913	109	-2'893		3'109
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	2'081	-897	-797	-1'730	1'874		530
Endbestand flüssige Mittel		6'381	5'483	4'686	2'956	4'830		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	6'000	7'000	6'000	6'000	3'000		
Durchschnittssatz Zinsen		-0.10%	0.01%	-0.01%	-0.01%	0.15%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		2.50	1.79	2.00	1.00	0.50		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	81		1								82	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1		334		95	191	205	243		6	635	440
Bildung	4'513		613	58	131		27		178	25	5'462	84
Kultur, Sport und Freizeit												
Gesundheit												
Soziale Sicherheit			85				14	90			99	90
Verkehr			292		937		345		155		1'729	
Umweltschutz und Raumordnung	13		126		68		98		17		323	
Volkswirtschaft			159						170		328	
Subtotal Steuerhaushalt	4'608	-	1'611	58	1'231	191	690	333	519	31	8'659	614
Wasserwerk	34	282	33	410	544	94	0	118	132	244	743	1'147
Abwasserbeseitigung		282	82	410	0	86		89	60	242	142	1'109
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	34	563	115	820	544	180	0	208	192	486	885	2'256
Total	4'642	563	1'726	878	1'775	371	690	541	711	517	9'543	2'870
Nettoinvestitionen VV	4'079		848		1'404		149		194		6'673	
Finanzvermögen												
Total	22	25	-	-	-	-	13	1	115	-	150	26
Nettoinvestitionen FV	-2		-		-		12		115		125	
Total Nettoinvestitionen	4'077		848		1'404		161		309		6'798	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde		2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
N	Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
	Finanzvermögen											
	- Flüssige Mittel	6'381		5'483		4'686		2'956		4'830		-24%
	- Interne Kontokorrente											
1)	- Externe Kontokorrente	280		290		217		141		164		-41%
	- Kurzfristige Finanzanlagen			9								
2)	- Langfristige Finanzanlagen											
3)	- Übrige Finanzanlagen	22		20		21		18		22		-1%
	- Sachanlagen	16'435		16'435		16'435		16'447		16'563		1%
	- Anteil IR (TA etc.)											
	- Übriges Finanzvermögen	5'799		6'789		6'486		9'918		9'129		57%
	Total Finanzvermögen	28'917		29'026		27'846		29'480		30'708		6%
	Verwaltungsvermögen											
	- Steuerhaushalt allgemein	24'621		24'748		24'527		23'648		22'905		-7%
	- Wasserwerk	-264		-583		-84		-151		-206		-22%
	- Abwasserbeseitigung	-3'283		-3'458		-3'389		-3'319		-3'338		2%
	- Abfallwirtschaft	75		72		69		66		63		-15%
	Total Verwaltungsvermögen	21'149		20'778		21'123		20'244		19'424		-8%
	Fremdkapital											
	- Interne Kontokorrente											
1)	- Externe Kontokorrente		72		7		12		45		175	144%
	- Übrige laufende Verbindlichkeiten	6'134		5'338		4'939		5'176		7'062		15%
4)	- Kfr. Anteil lfr. Schulden	3'000		4'000				3'000		3'000		0%
	- Derivative Finanzinstrumente											
	- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
	- Langfristige Schulden	3'000		3'000		6'000		3'000				-100%
	- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
	- Übriges Fremdkapital	837		905		677		944		1'126		35%
	Total Fremdkapital	13'042		13'250		11'628		12'165		11'363		-13%
	Zweckgebundenes Eigenkapital											
	Spezialfinanzierungen											
	- Wasserwerk	1'389		1'374		1'474		1'577		1'576		13%
	- Abwasserbeseitigung	-139		-182		-108		25		252		-281%
	- Abfallwirtschaft	666		710		805		810		735		10%
5)	- Fonds											
	- Vorfinanzierungen											
	- Liegenschaftsfonds											
	Zweckfreies Eigenkapital											
	- Finanzpolitische Reserve											
6)	- Bewertungsreserve											
	- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	35'107		34'652		35'168		35'147		36'207		3%
	Total Eigenkapital	37'023		36'554		37'340		37'559		38'770		5%
	Total	50'066	50'066	49'805	49'805	48'969	48'969	49'724	49'724	50'132	50'132	
	Veränderung NV mit Neubewertung EB		1'790									-

Gesamthaushalt	2019	2020	2021	2022	2023		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	2'980	2'940	2'930	2'935	2'991		
Gesamtsteuerfuss	107%	110%	110%	110%	112%		
Maximum Kanton	130%	130%	129%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	99%		
Mittelwert Bezirk	108%	109%	109%	108%	108%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	7.4%	5.2%	11.9%	8.2%	13.2%	↘	9.2% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-2.0%	6.1%	-1.1%	-1.0%	0.8%	↗	0.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	26%	88%	131%	837%	1148%	→	107% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑	0.0% ø
Kapitaldienstanteil	6.8%	8.4%	6.8%	6.8%	6.0%	↗	7.0% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	0.9%	0.9%	0.9%	0.8%	0.9%	k.A.	0.9% ø
Bruttoverschuldungsanteil	85%	85%	71%	74%	61%	↗	75% ø
Nettovermögensquotient	5) 204%	185%	184%	219%	220%	↗	203% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 5'327	5'366	5'535	5'900	6'468	↗	5'719 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	4	6	4	6		5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	73%	72%	75%	74%	76%	↑	74% ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.4%	0.7%	0.4%	0.4%	-0.6%	↑	0.2% ø
Investitionsanteil	25.8%	11.1%	11.5%	4.7%	4.7%	→	11.6% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	76		>100		↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 478	-1'339	-1'508	-1'874	-665		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 17.5%	12.9%	23.8%	16.8%	32.3%	↑	20.6% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2019	2020	2021	2022	2023		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	3'036	3'301	3'392	3'036	3'317		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 357	255	630	425	743		482 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'369	-288	-479	-51	-65		-450 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) 1	-	-	-4	-39		-8 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -1'011	-34	151	370	640		23 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	11'781	11'786	12'003	11'975	12'105		11'930 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	643	647	741	822	857		742 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	5'911	6'361	6'453	6'298	6'559
- Einkommen	5'428	5'856	5'934	5'771	5'999
- Vermögen	483	505	519	527	561
<i>Juristische Personen</i>	2'252	2'171	2'019	1'907	1'510
- Gewinn	2'121	2'047	1'885	1'774	1'381
- Kapital	131	123	134	133	129
Total	8'164	8'531	8'472	8'206	8'069
Steuerfuss Rechnungsjahr	85%	88%	88%	88%	88%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	5'025	5'597	5'679	5'542	5'772
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	1'914	1'910	1'777	1'679	1'329
Steuererträge aus früheren Jahren	764	811	1'033	327	1'304
Nachsteuern	73	8	32	5	6
Aktive Steuerauscheidungen	281	208	218	188	211
Passive Steuerauscheidungen	-546	-279	-399	-280	-276
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-8	-7	-2	-4	-12
Quellensteuern	217	194	406	385	395
Personalsteuern	65	66	56	58	58
Total Ertrag Gemeindesteuern	7'785	8'508	8'798	7'899	8'787
Tatsächliche Forderungsverluste	38	1	7	2	-0
Wertberichtigungen Forderungen	65				
Total Aufwand Gemeindesteuern	103	1	7	2	-0
Grundstückgewinnsteuern	905	621	1'480	448	1'174
Hundesteuern	25	25	26	26	25
Total Ertrag Sondersteuern	930	646	1'506	474	1'199
Tatsächliche Forderungsverluste		1			0
Kantonsanteil an Hundesteuern	5	5	5	5	5
Total Aufwand Sondersteuern	5	6	5	5	5
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'036	3'301	3'392	3'036	3'317
Korrekturfaktor	0.998	1.008	0.999	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	3'041	3'275	3'396	3'035	3'317
Kant. Mittel	3'843	3'770	3'941	4'014	4'096

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

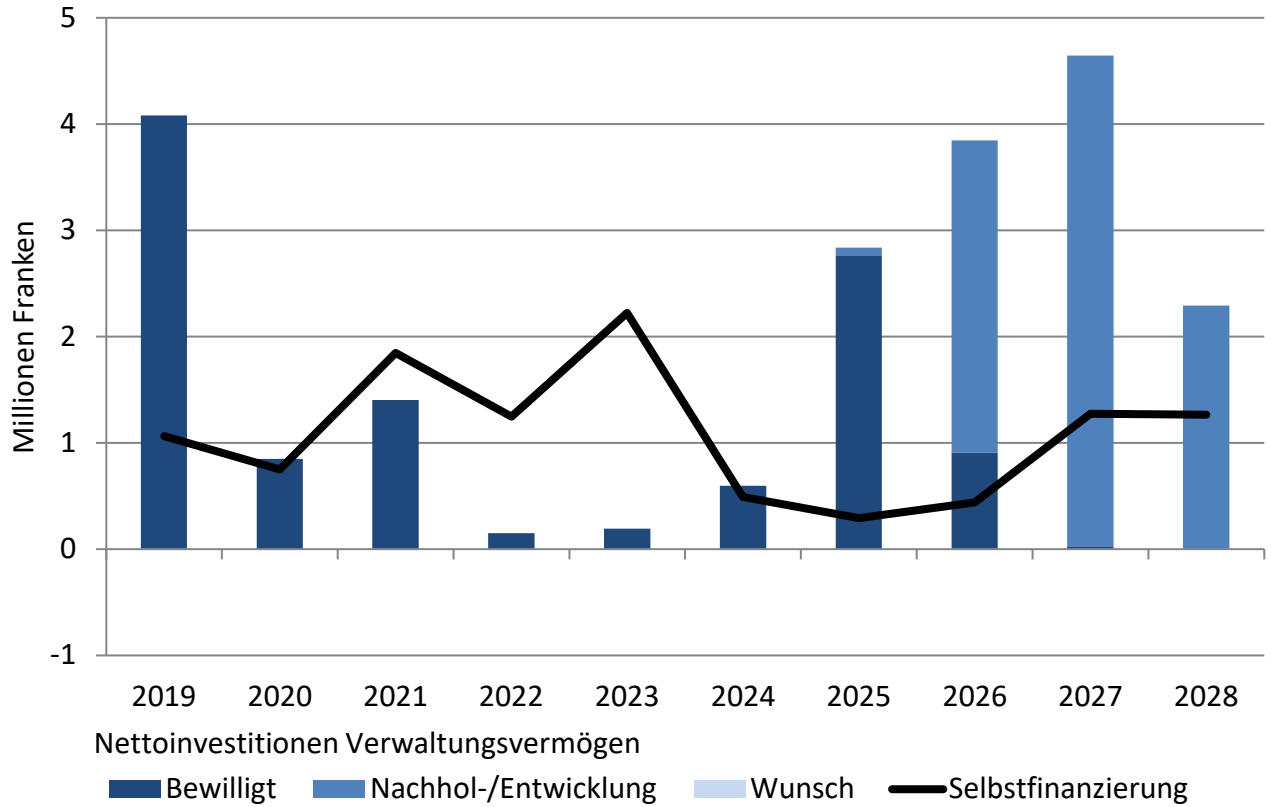
Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

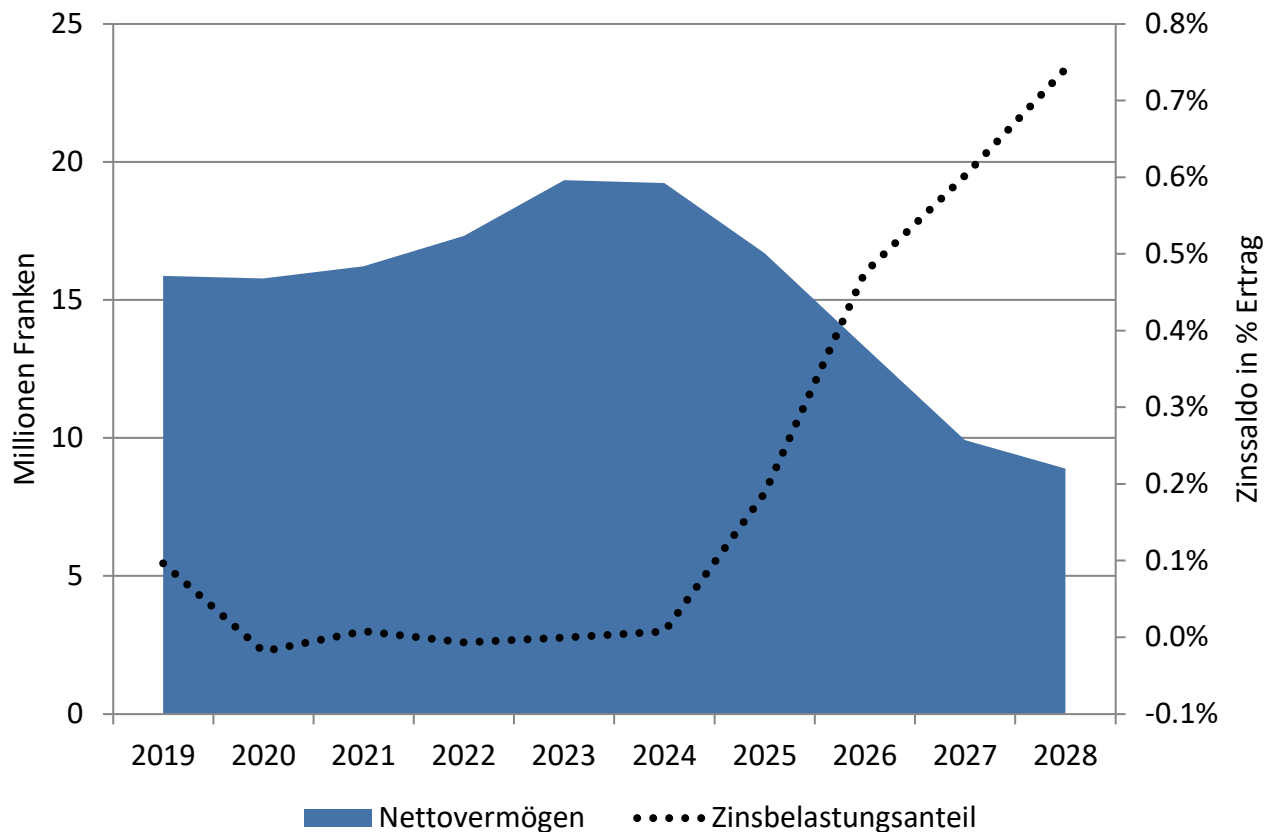
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



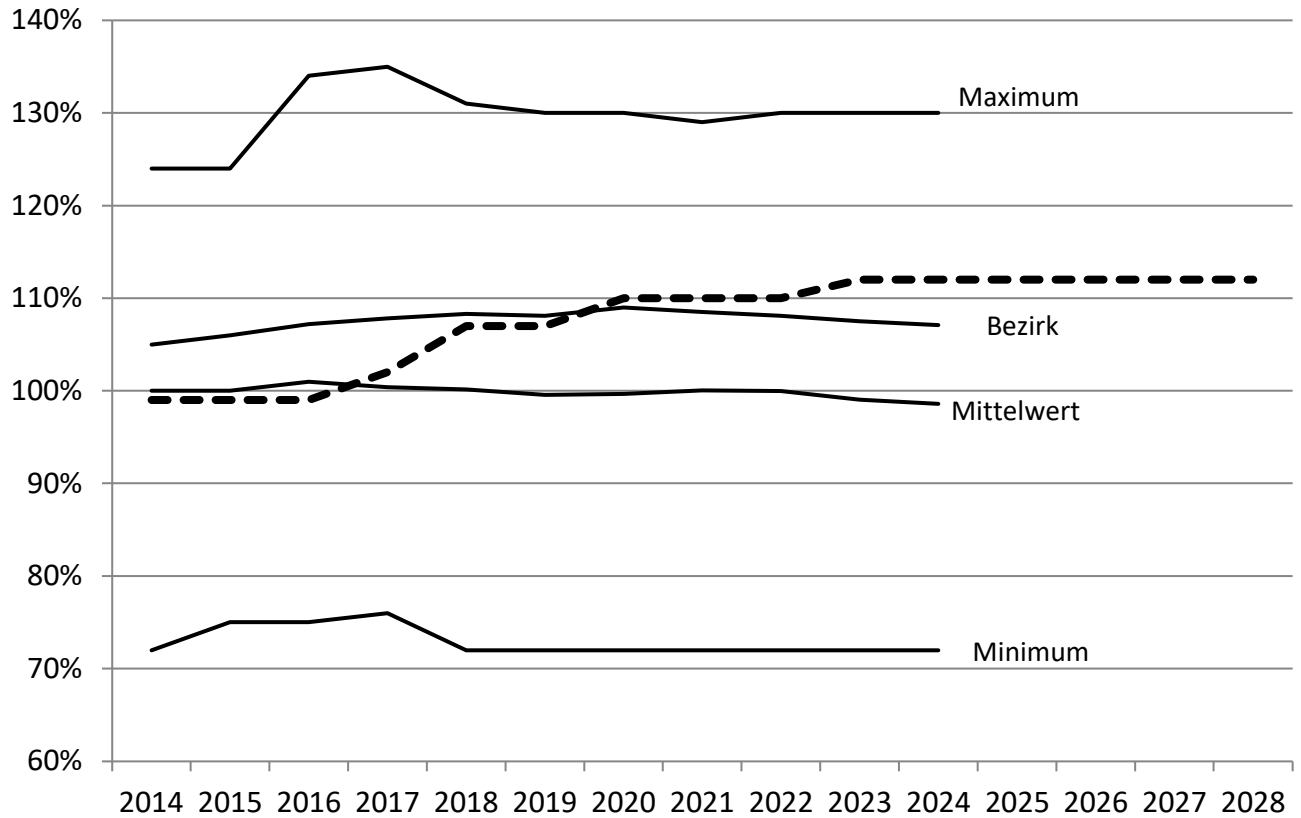
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



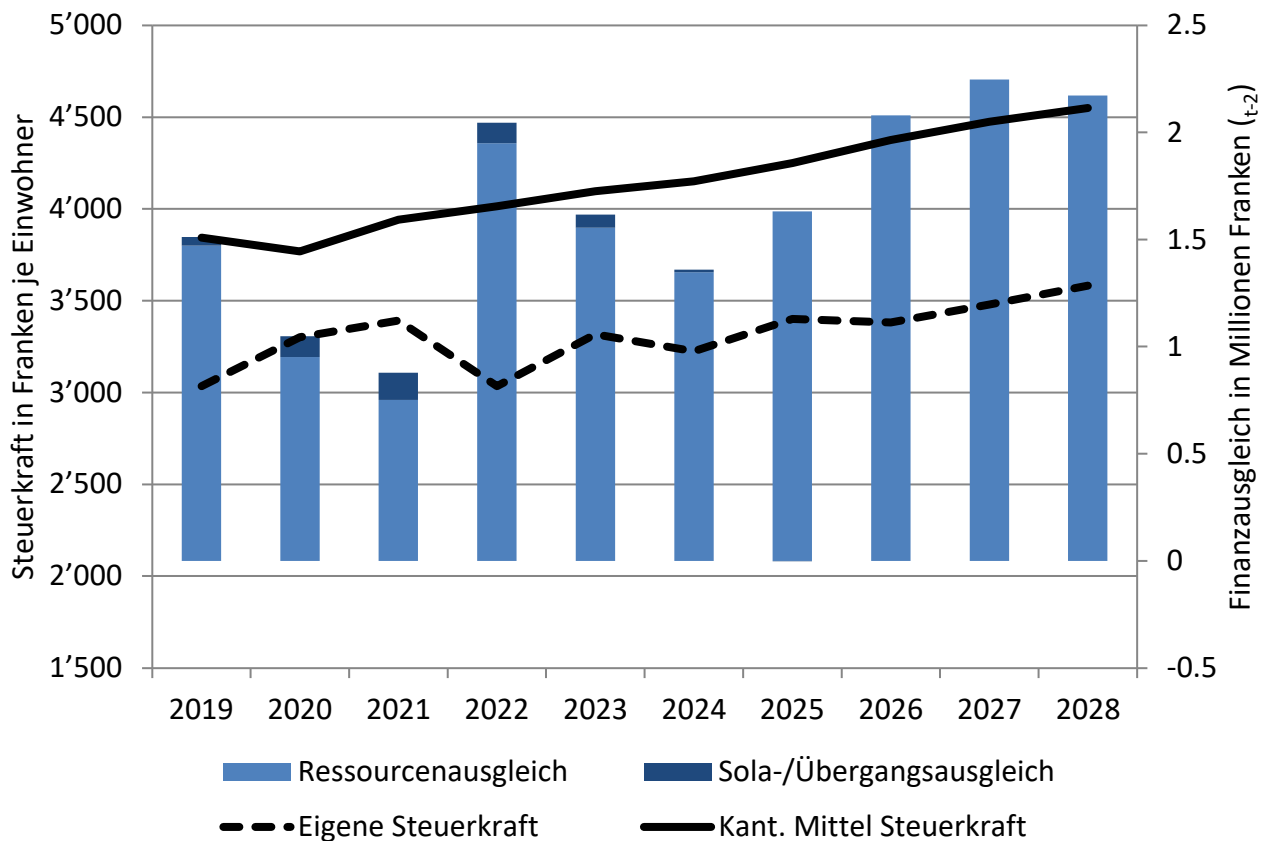
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



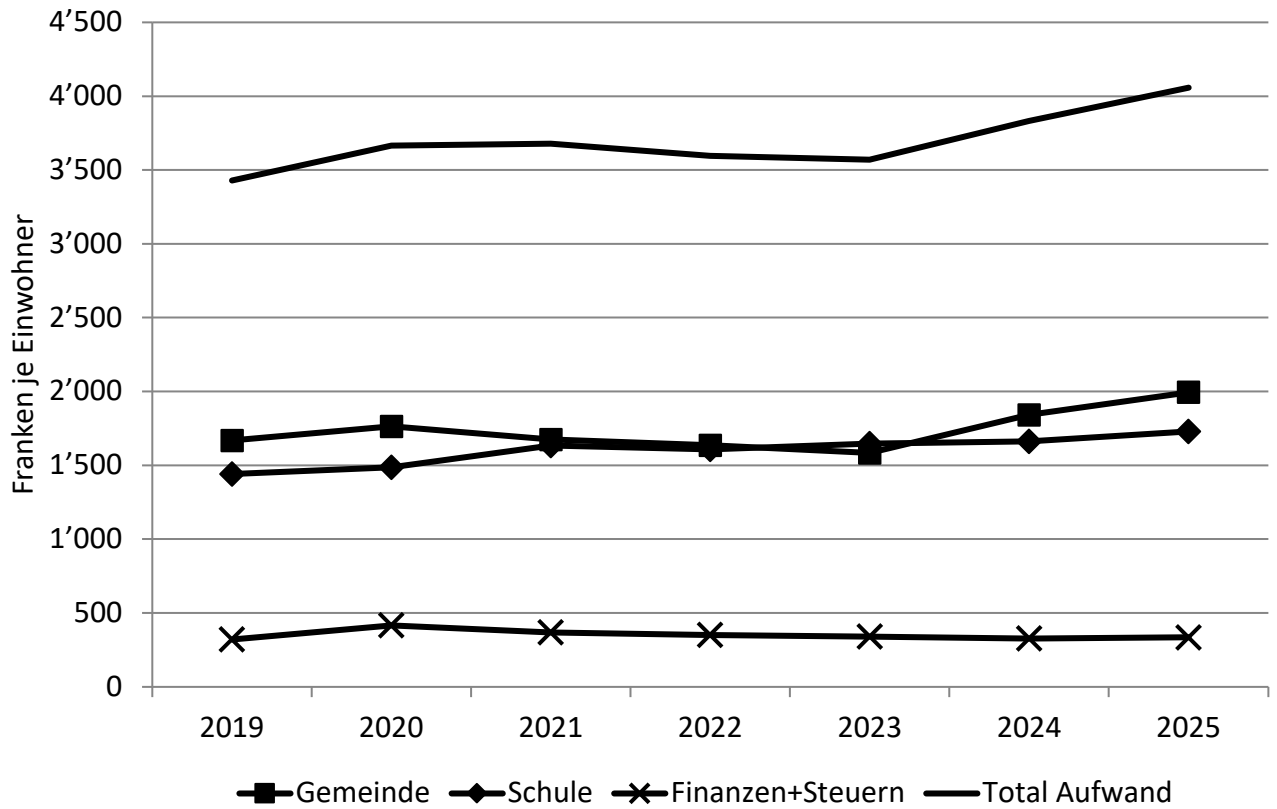
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



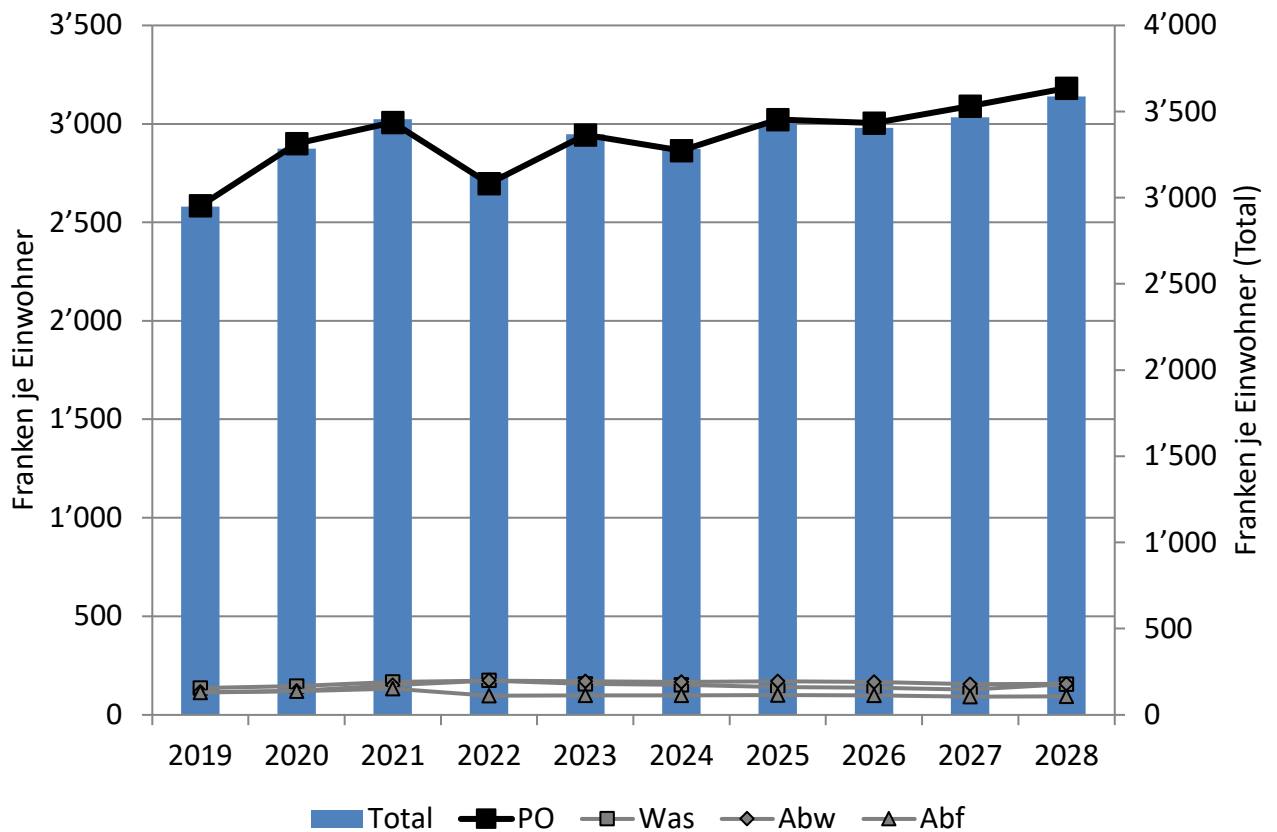
Entwicklung spezifischer Aufwand

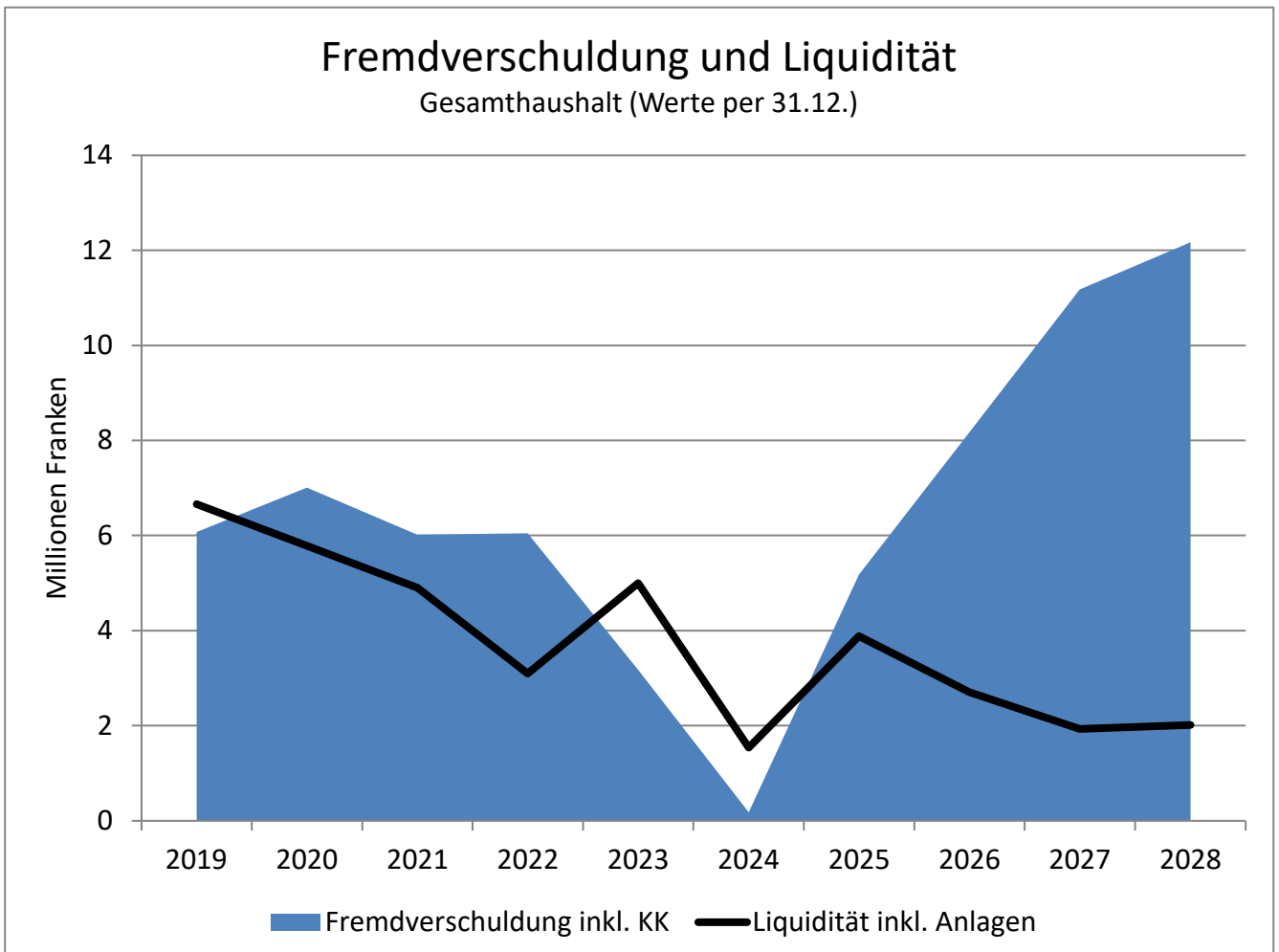
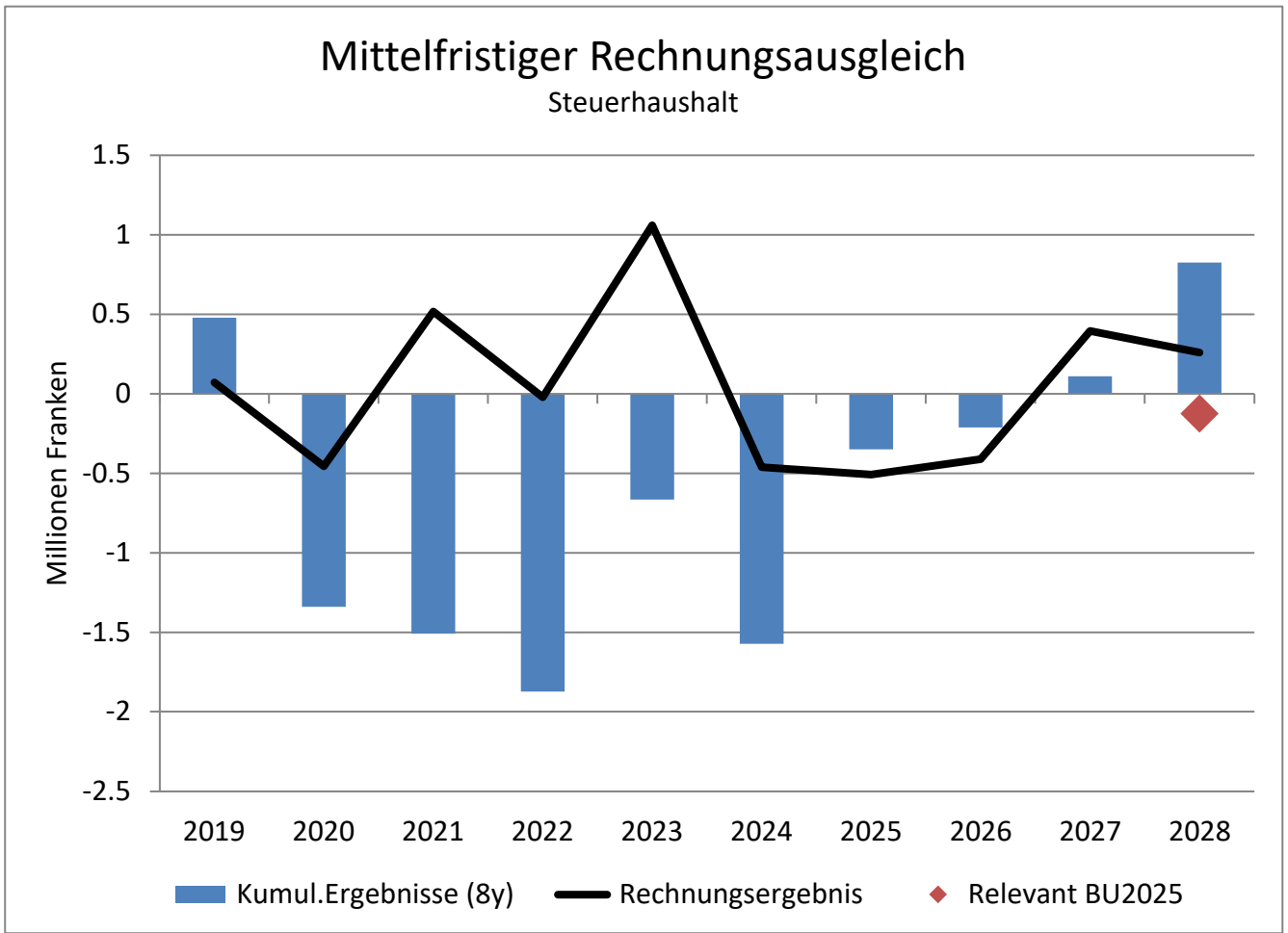
Steuerhaushalt



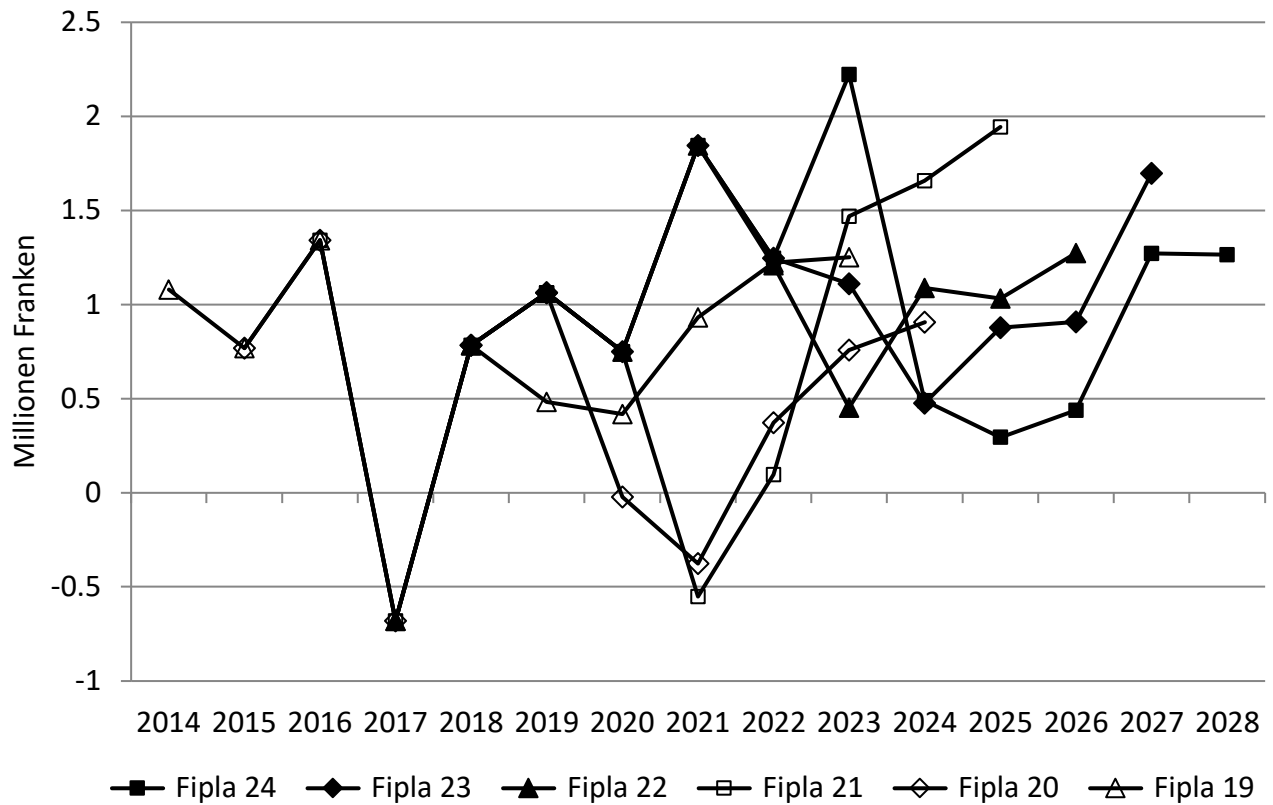
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

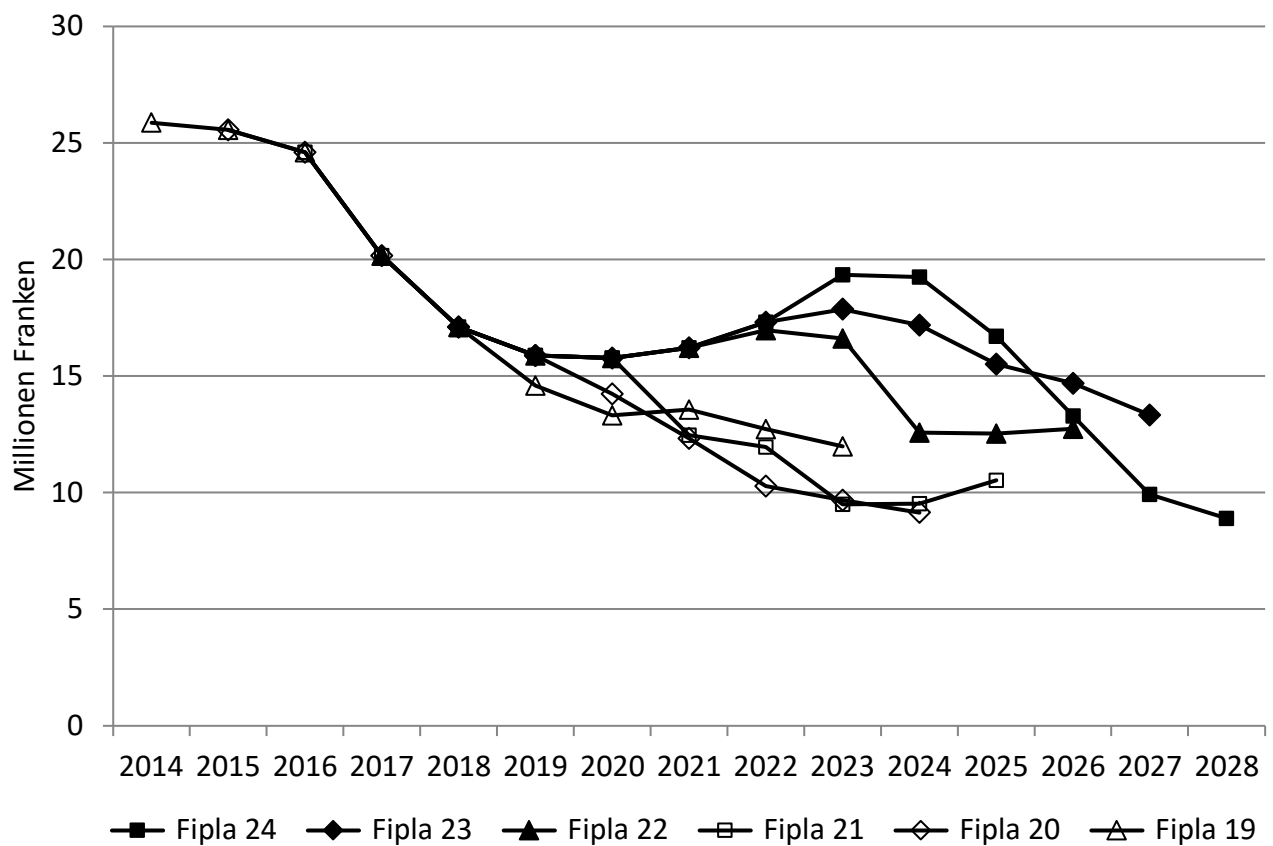




Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

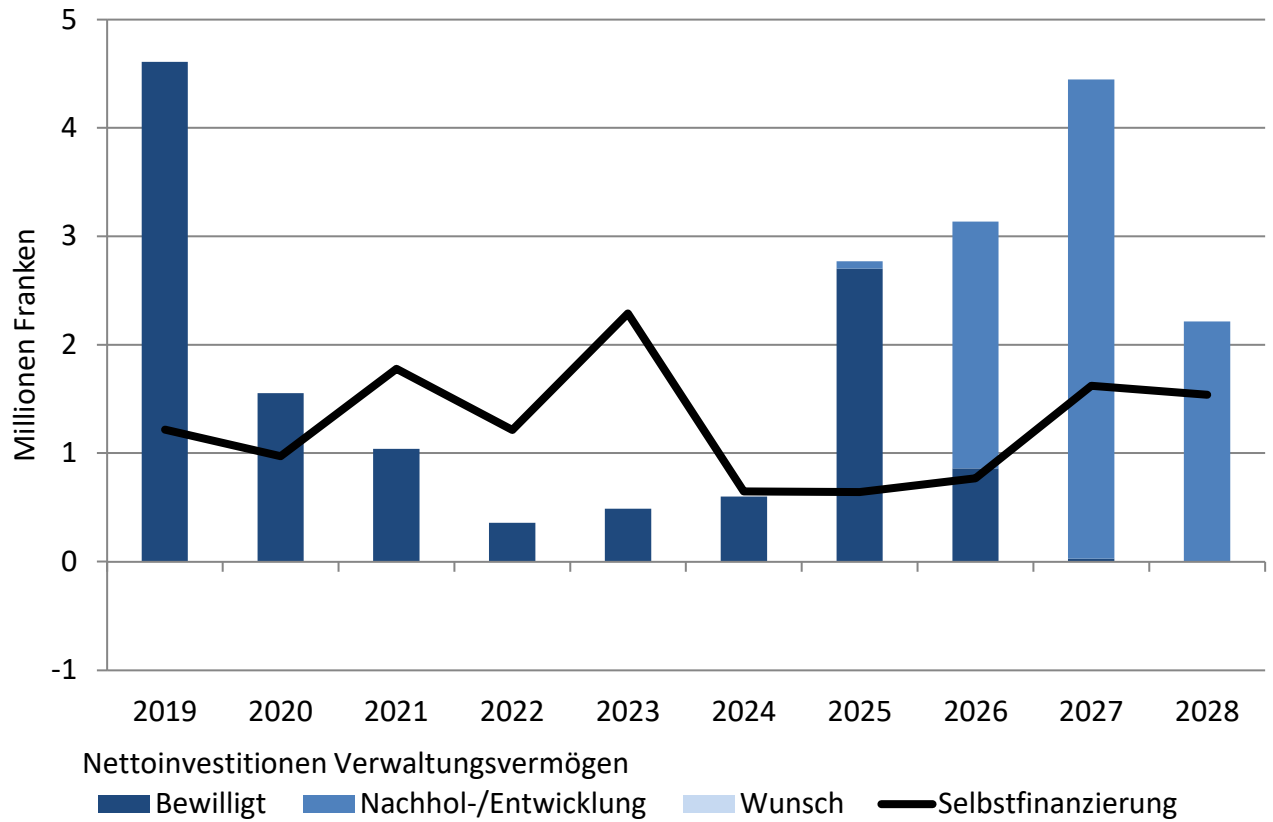


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



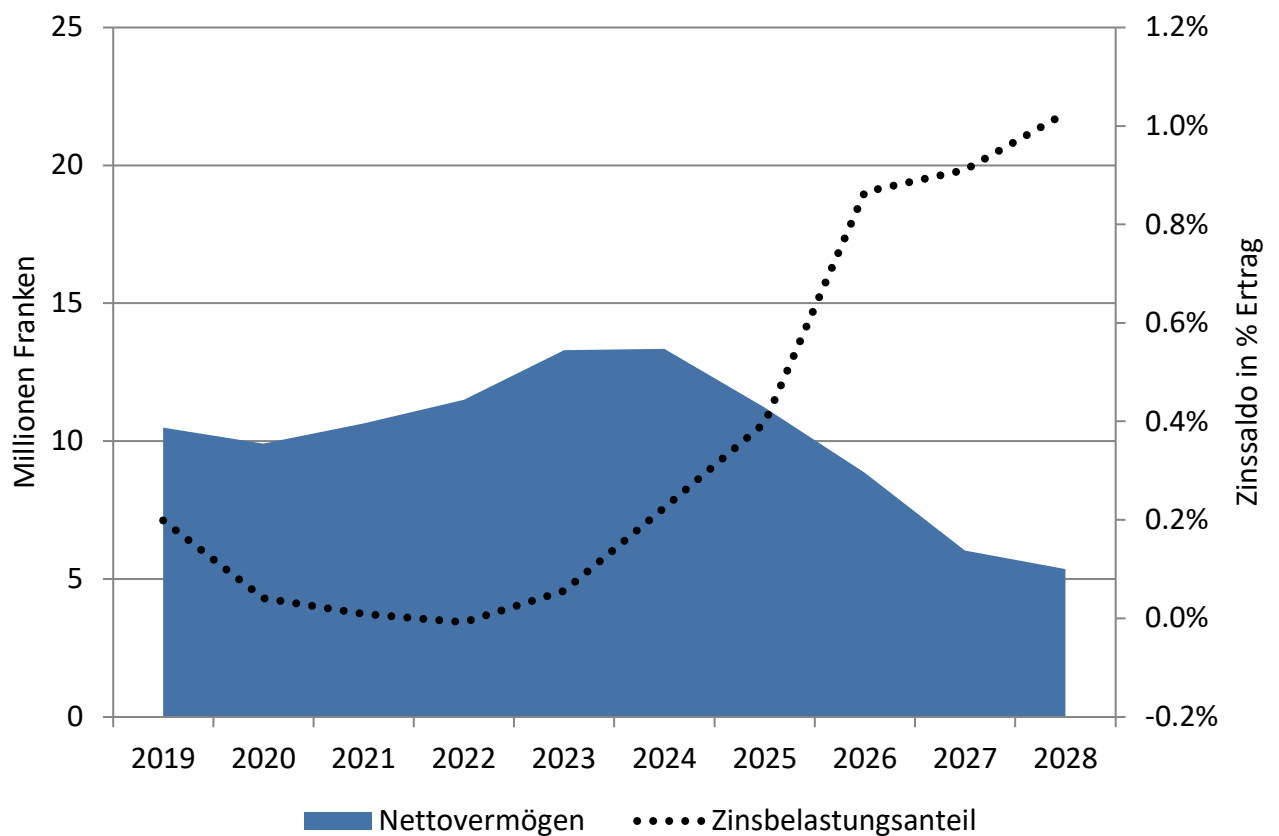
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



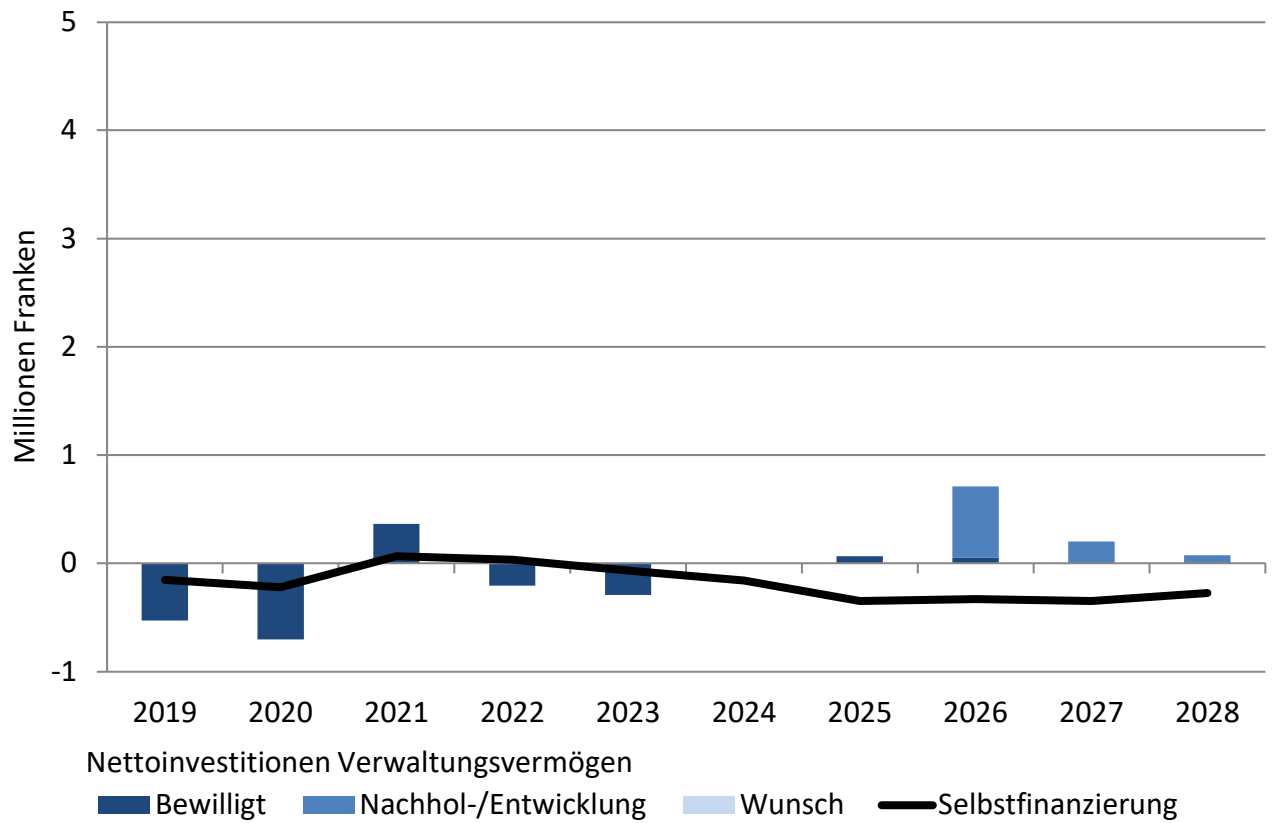
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



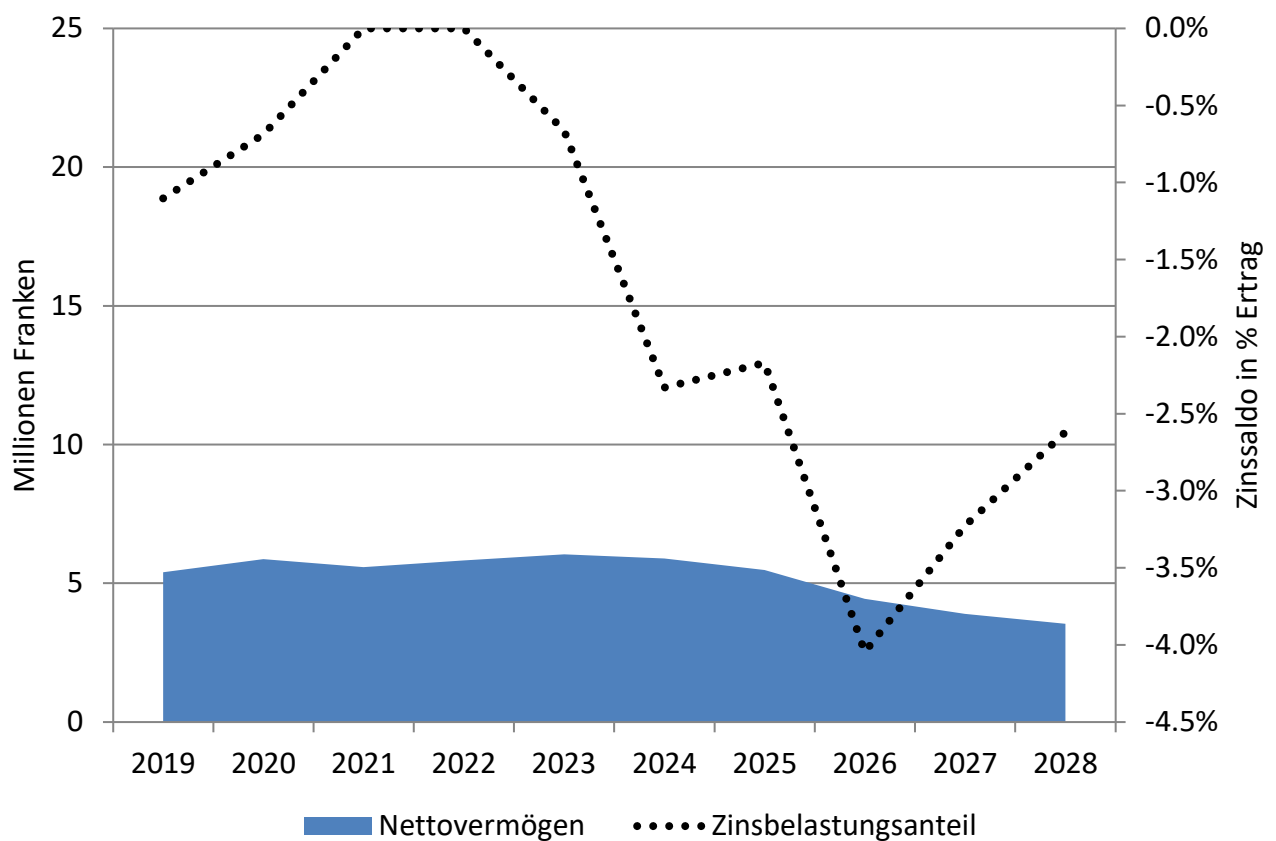
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024 - 2028	20

Das Wichtigste in Kürze

Das Rechnungsjahr 2023 der Zürcher Gemeinden ist geprägt von deutlich steigenden Aufwendungen. Die Kennzahlen der Erfolgsrechnung haben sich teilweise etwas abgeschwächt, an der soliden Bilanzsituation hat sich kaum etwas geändert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiemangellage, Inflation, steigende Zinsen und Nachwirkungen der Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden immer noch auf sehr solidem Niveau.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2023 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2023 zeigte sich der grösste Kostenschub seit 2019. Erneut betroffen waren vor allem die Bereiche Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung spürbar an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es weitere Zunahmen bei Familie und Jugend (Solidarbeitrag KJG) und beim Asylwesen, währenddem die spezifischen Nettoaufwendungen für Ergänzungsleistungen IV/AHV und die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht zurückgingen. Beim Verkehr wurden die Gemeinderechnungen dank Unterhaltsbeiträgen aus dem kant. Strassenfonds im Bereich Gemeindestrassen markant entlastet. Zudem schüttete die ZKB einen höheren Gewinn aus. Der Zinsanstieg im Jahr 2022 führte beim Median gar zu einer Entlastung, da viele Haushalte wieder Erträge auf Finanzanlagen verbuchen konnten. Ausserdem resultierten im Steuerhaushalt höhere interne (kalkulatorische) Zinsgutschriften. Die Steuerkraft stieg bei fast drei Vierteln der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 2,0 % auf 4'096 Fr./Einw. erhöht. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 4,1 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist dadurch leicht zurückgegangen (- 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,6 % (Median) liegt er immer noch über dem langjährigen Mittelwert (11,4 %, seit 1990). Der Investitionsanteil ist im 2023 ebenfalls zurückgegangen und beträgt neu 10,5 %. Er liegt somit leicht unter dem langjährigen Mittelwert (10,7 %) und einen Prozentpunkt tiefer als im Vorjahr. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt

116 %. Dieser liegt tiefer als der Vorjahreswert von 122 %. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte erneut um zwei Prozentpunkte auf 51 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 1'735 Fr./Einw. Der Median hat damit leicht abgenommen, obschon der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Dies kann vorkommen, da es sich um einen lagebestimmten Mittelwert handelt und auch weil die Einwohnerzahlen gestiegen sind. Das arithmetische Mittel hat erwartungsgemäss zugenommen. Mehr als vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Darunter befinden sich nebst Haushalten mit strukturellen Themen (hohes Aufwandniveau, hohe Steuerbelastung) auch solche mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder auch finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Die meisten Gemeinden weisen nach wie vor eine solide Substanz auf.

Trotz Zinsanstieg im Jahr 2022 ist derzeit kein einziger der analysierten Haushalte für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der leichte Rückgang der Gesamtnote um 0,06 Punkte auf die Note 5,04 unterstreicht die leichte «Verknappung» insbesondere der Erfolgsrechnungen. Ca. 70 % der Haushalte erreichen immerhin noch mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden 2023 einen starken Anstieg der Aufwendungen erlebten, dieser aber ohne wesentliche Verschlechterung der Finanzkennzahlen verkraftet wurde. Das liegt an der weiterhin erfreulichen Ertragsentwicklung (ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern, Finanzausgleich). Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen blieb auf hohem Niveau nahezu stabil. So gab es bei den Gemeinden auch per 2024 mehr Steuerfussenkungen (16 % der Haushalte) als Erhöhungen (7 % der Haushalte). Wichtigste Herausforderung bleibt aber die Aufwandentwicklung insbesondere bei der Bildung, Gesundheit aber auch bei der Verwaltung und im Sozialen sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionen. Die meisten Haushalte verfügen über eine gute Ausgangslage auch für schwierigere Zeiten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2023 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

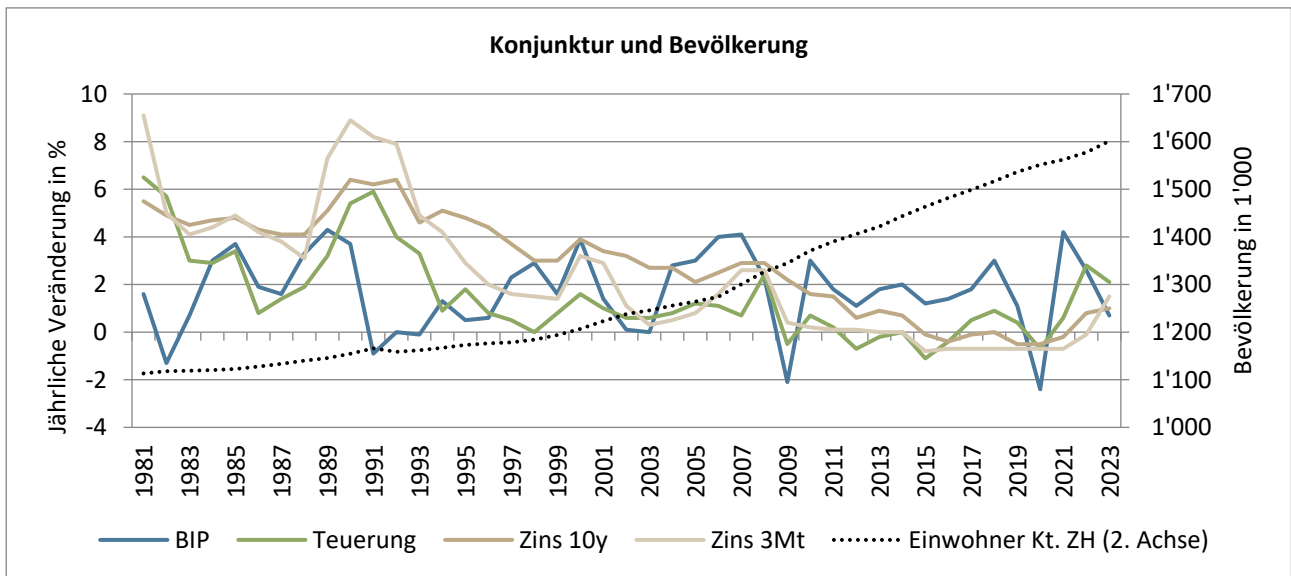
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 223 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2023. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2023 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

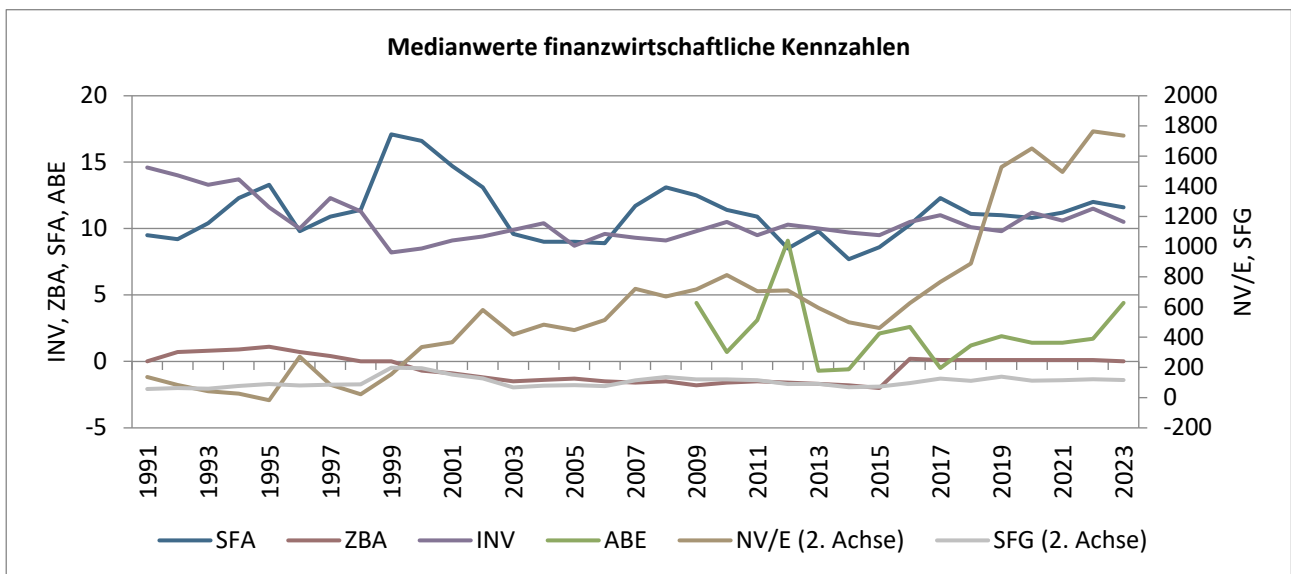
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



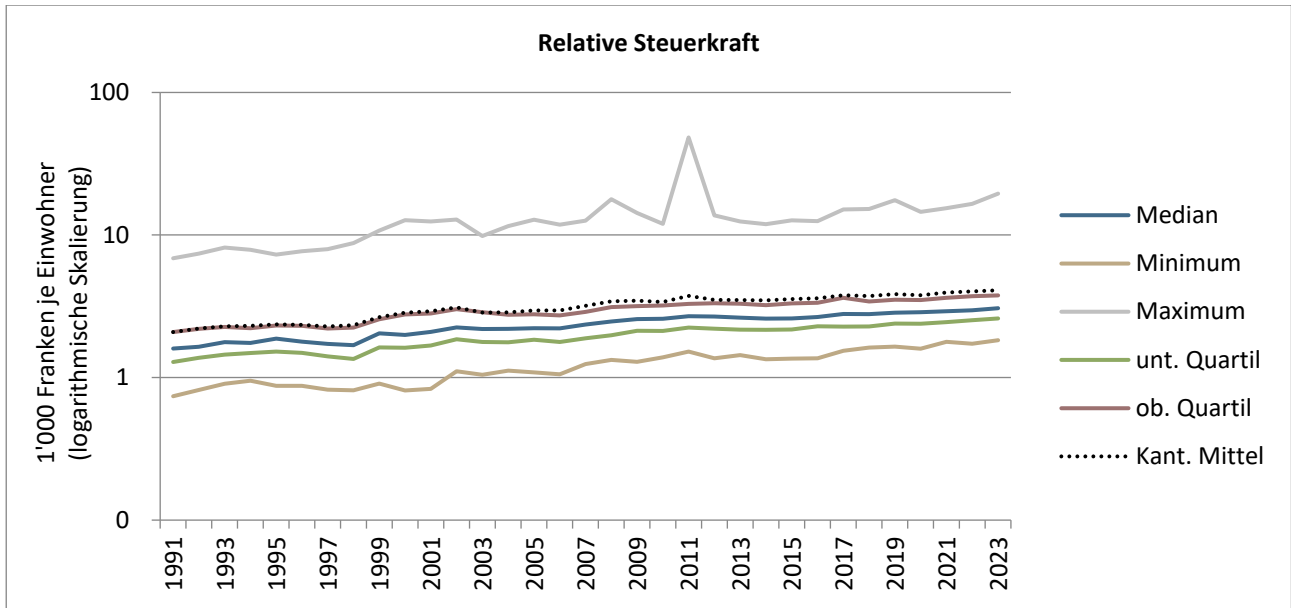
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

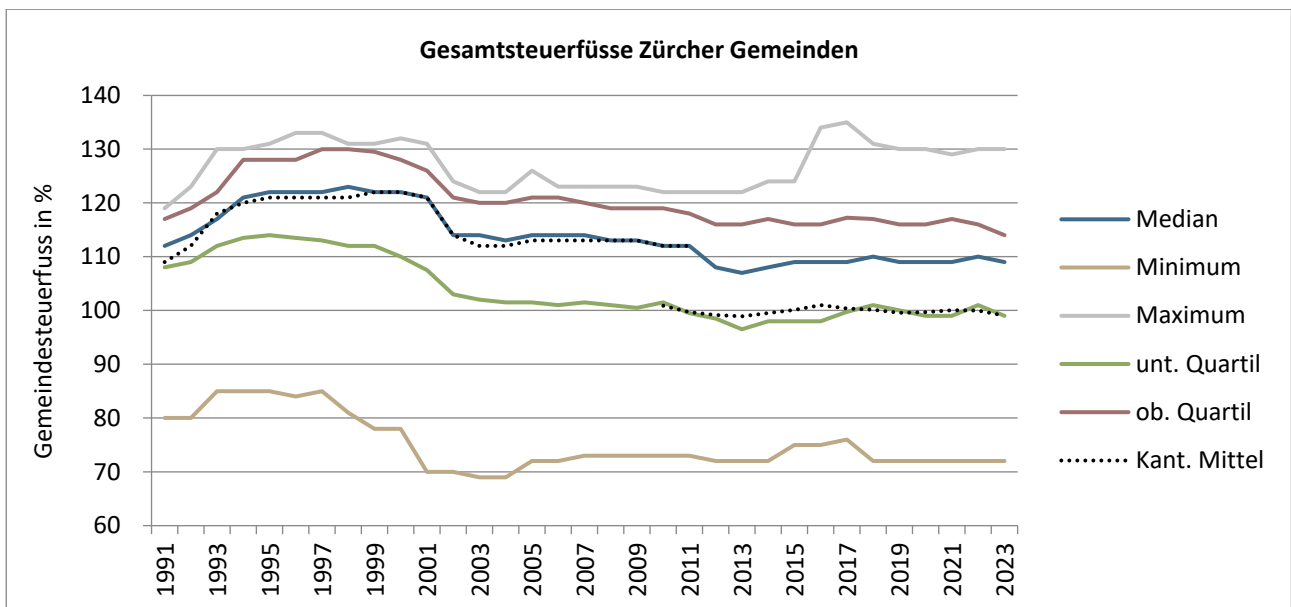
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2023 stieg das Kantonsmittel um 2,0 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

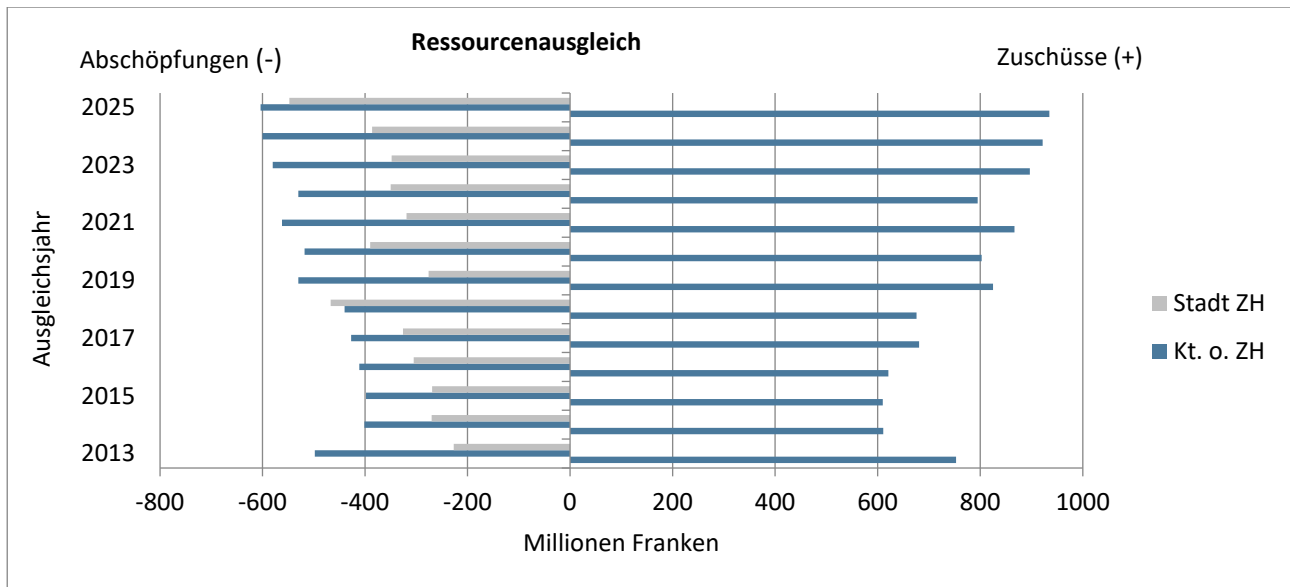


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2023 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2023 erneut etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerruss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

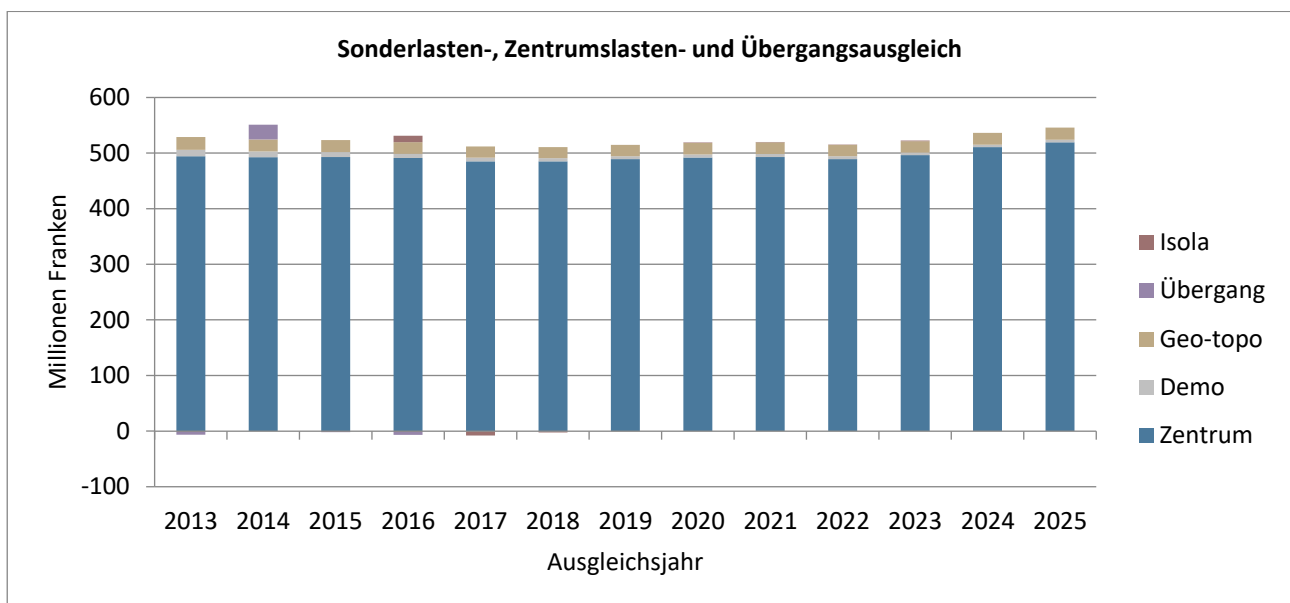
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2025 aufgrund Werte 2023). Für 2023 werden ohne Stadt Zürich 604 Mio. Franken abgeschöpft und 935 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 13 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 4 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine rekordhohe Abschöpfung von 548 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



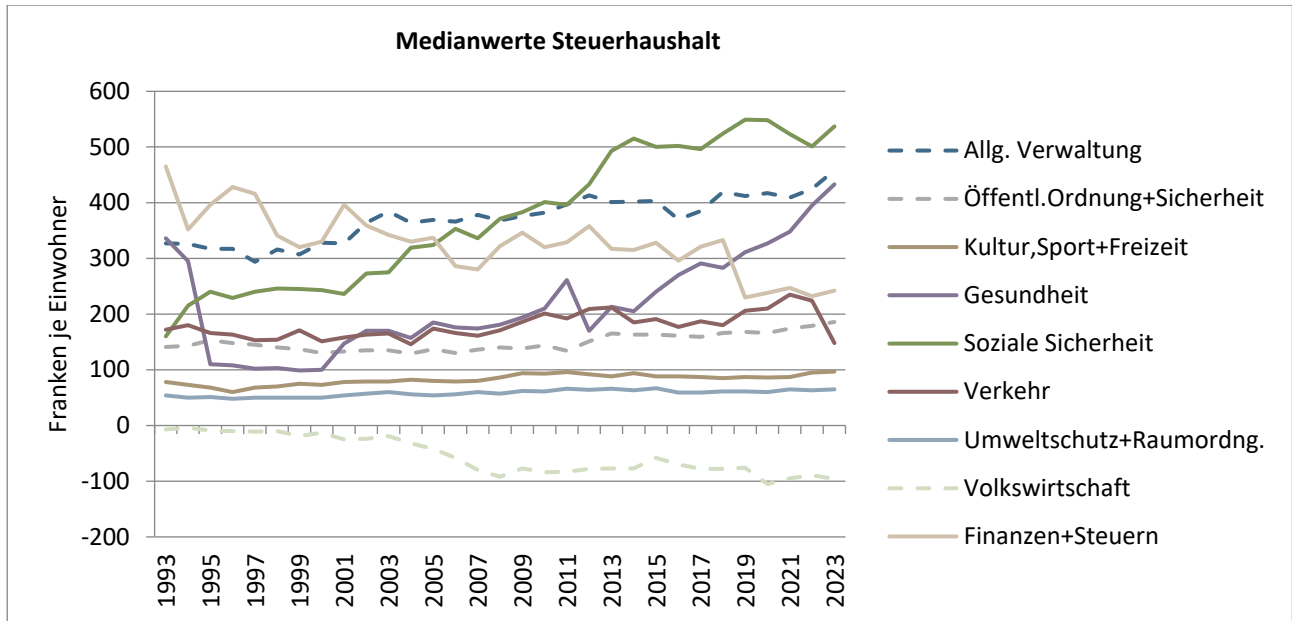
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 und 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2023 lediglich 1,1 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 3,3 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

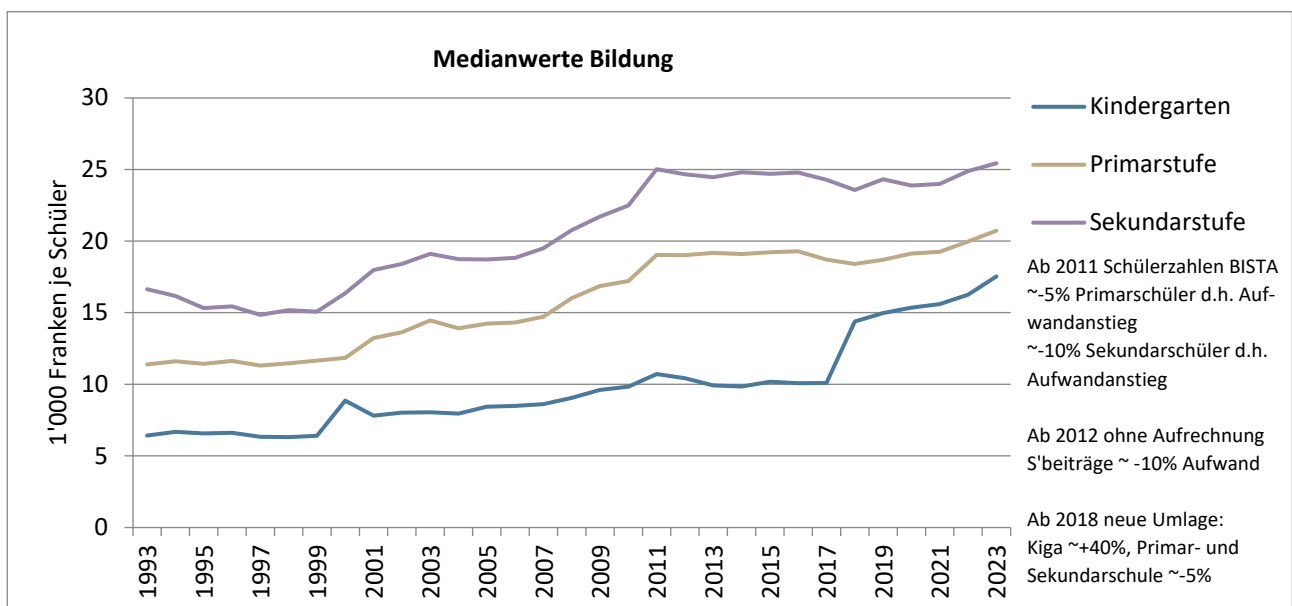
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2023 Zunahme Asyl, Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefiananzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2022/23 Kostenanstieg, Teuerungsausgleich. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21/23 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



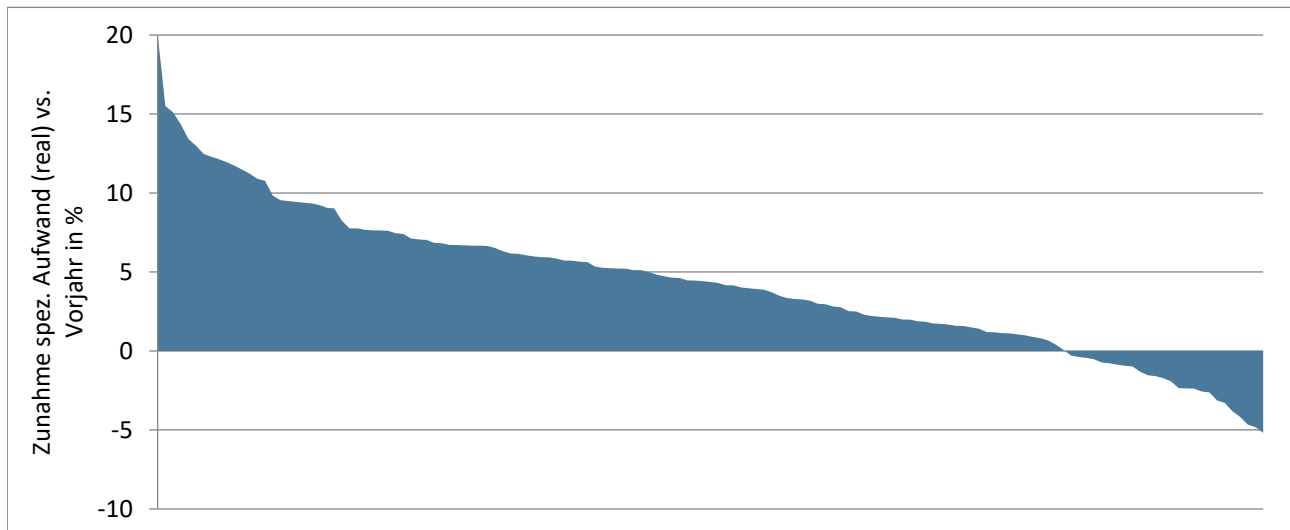
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2023 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 mit beschleunigtem Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

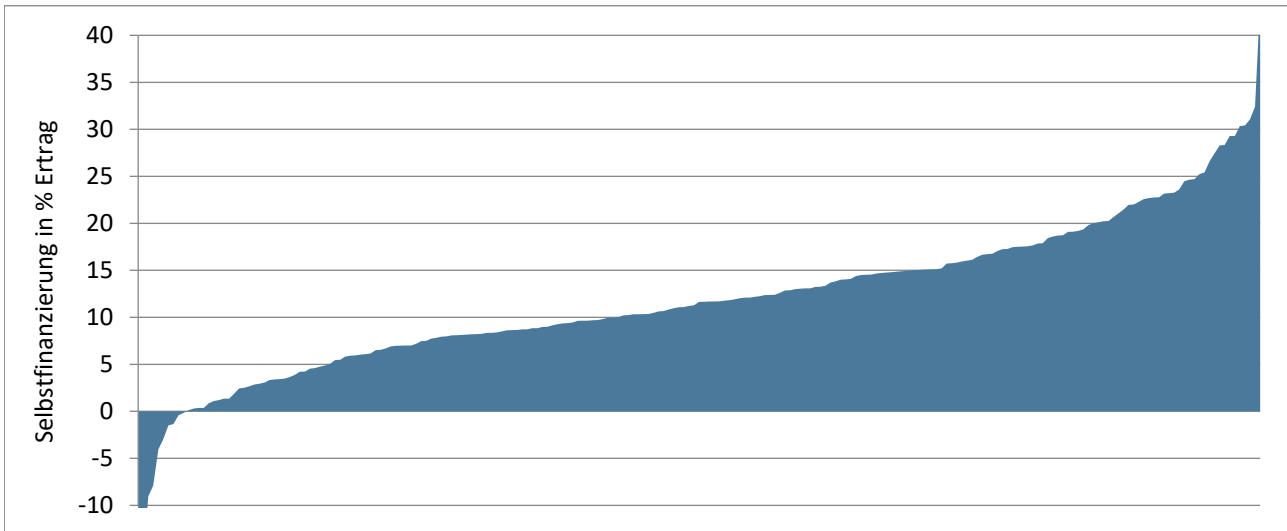
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +4,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung 2,7 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit auf dem zweithöchsten Wert seit Erhebung dieser Kennzahl. Hinzu kommt die im Vergleich zu den letzten Jahren hohe Inflationsrate von 2,1 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. Vielerorts wurde dem Personal der vom Kanton beschlossene Teuerungsausgleich von 3,5 % gewährt. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Aber auch die Verwaltungskosten sowie die Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) zeigten nach oben. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei fast der Hälfte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

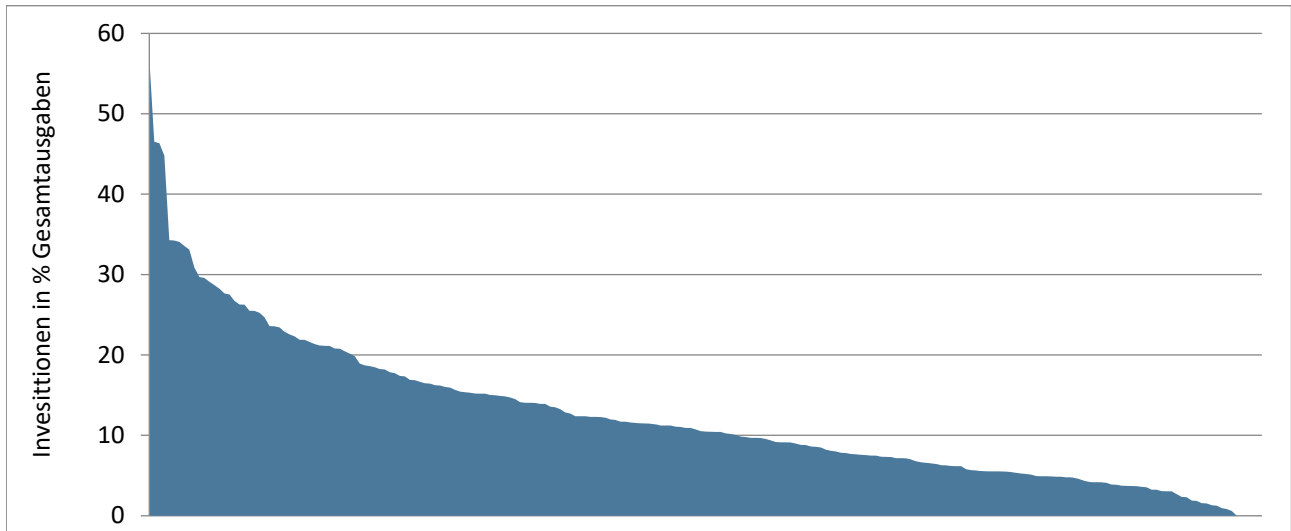
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,6 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte leicht zurückgegangen und liegt damit genau in der Mitte zwischen den Werten von 2021 und 2022. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft und den in vielen Fällen anhaltend sehr hohen Grundstücksgewinnsteuern weitestgehend gehalten werden. Mit 11,6 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Nur vier Prozent der Haushalte zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

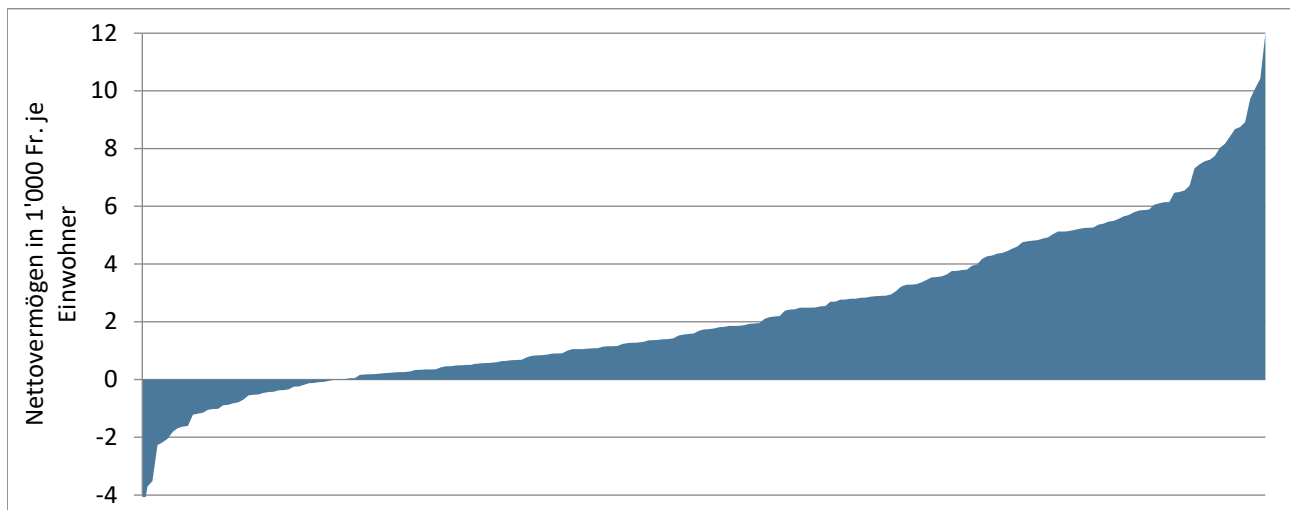
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem im Jahr 2023 erreichten Niveau (10,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil einen Prozentpunkt tiefer und damit auf dem Niveau von 2021. Ein wesentlicher Grund für den Rückgang ist die deutliche Zunahme der laufenden Aufwendungen im Nenner der Kennzahl. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (21 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr fünf) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 30 auf 1'735 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen. Bei der Konsolidierung nach Einheitsgemeinden, den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 9'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und zwei steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Die von einigen Gemeinden im Jahr 2023 vorgenommene Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen (vier Jahre nach Einführung von HRM2) führte nur in wenigen Fällen zu wesentlichen Veränderungen im Nettovermögen.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerensenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'735
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'162
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'333
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'347

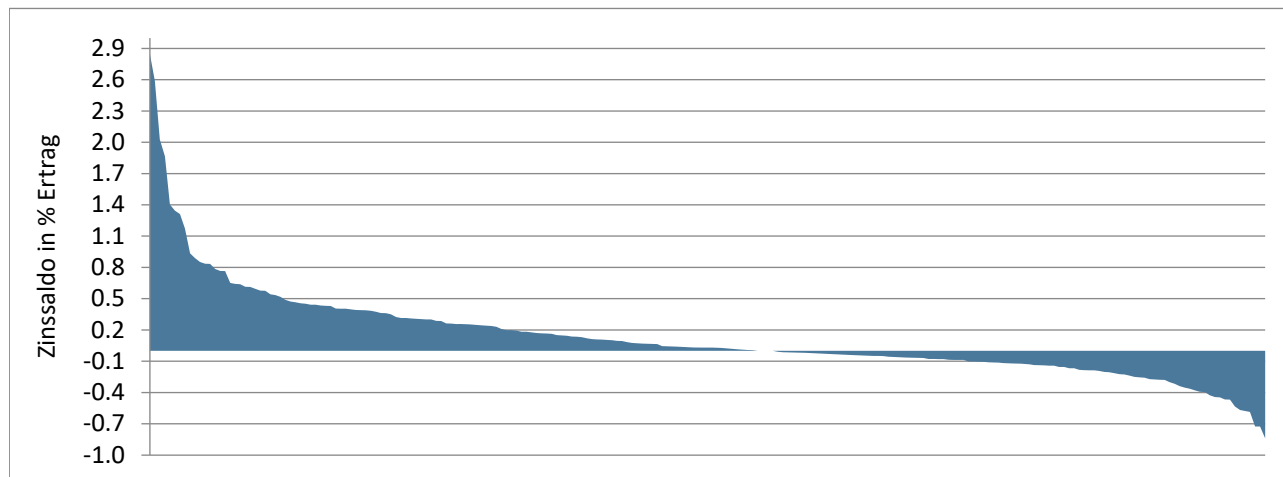
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'347 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung erneut eine Zunahme um 110 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 830 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas verkleinert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim nach wie vor tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2023 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

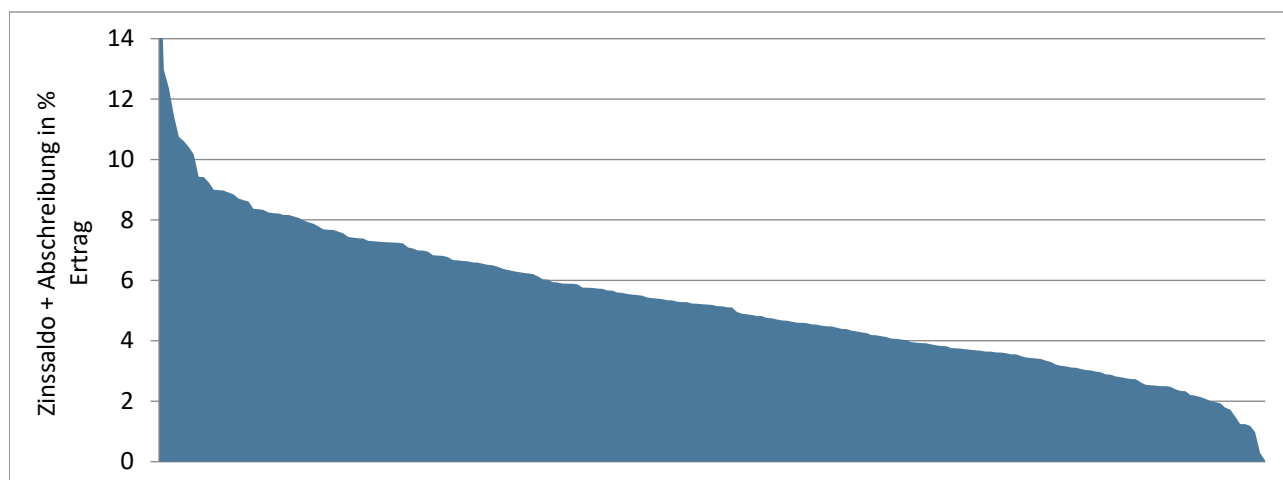
Der Medianwert liegt mit 0,0 % um 0,1 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr. Obschon die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt sich dies nur verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Zudem erzielten nicht wenige Haushalte mit Finanzanlagen (Festgeldern etc.) zusätzliche Erträge. 45 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Acht Haushalte (Vorjahr ein Haushalt) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2,0 und 3,0 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich durch die in der Regel längerfristig abgeschlossenen Schulden mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken wird. Die Jahresrechnungen 2023 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

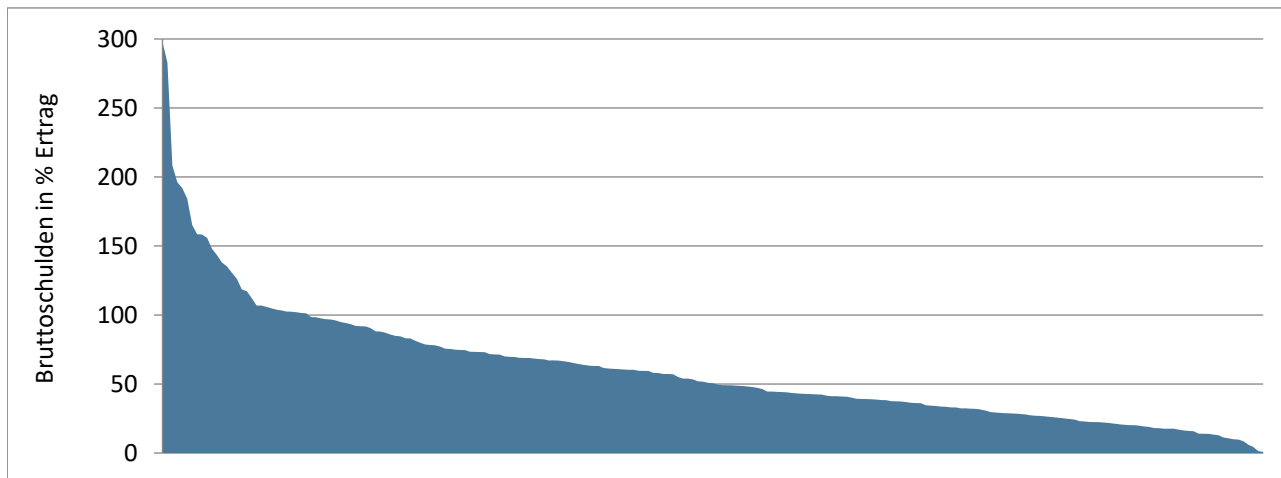
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,3 %). Damit ist der Median im Einklang mit dem Zinsbelastungsanteil leicht zurückgegangen. Lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Sechstel der Haushalte liegen unter 3 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird nebst dem tieferen Zinsbelastungsanteil auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen erhöhten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

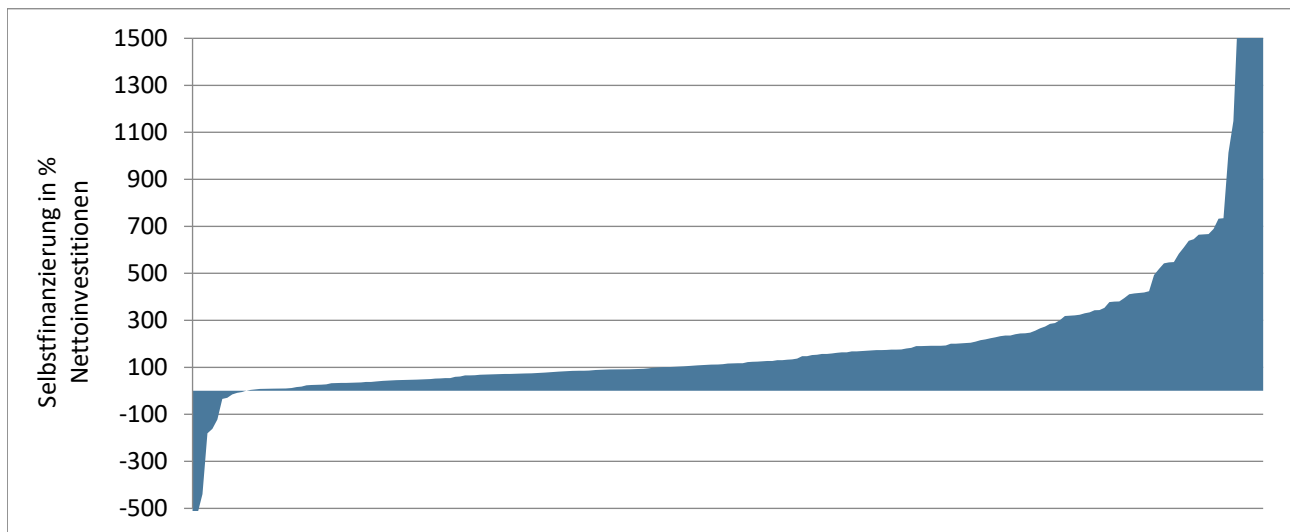
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 51 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Viertel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden. So kam es beispielsweise auch während der Pandemie zu keinen nennenswerten Veränderungen, wie dies beispielsweise beim Bund der Fall war. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Dennoch zeigen nur vier dieser Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 116 % im Jahr 2023 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 122 % auf 116 % abgenommen und liegt damit wieder auf dem Niveau von 2021. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2023 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sechs Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist gut ein Viertel Werte unter 70 % aus; mehr als die Hälfte der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2023	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2023	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,8 %	4,4 %	1,2 %	4,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	51 %	30 %	52 %
Investitionsanteil	16,5 %	10,5 %	5,5 %	11,2 %
Kapitaldienstanteil	6,8 %	5,2 %	3,6 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	341 Fr.	1'735 Fr.	4'225 Fr.	3'347 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,3 %	11,6 %	16,5 %	11,8 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	61 %	116 %	228 %	117 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,0 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 90 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

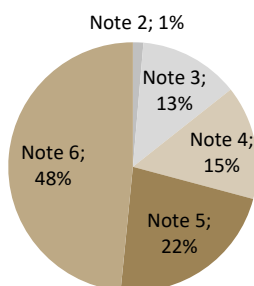
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2023 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,04. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,06 Punkte leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 14 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 13 %. Note 6 erreichen immerhin 48 % der Gemeinden (Vorjahr 53 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Die Anzahl der Gemeinden mit Bestnote hat sich jedoch etwas verringert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 - erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben fast 90 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei drei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

hoch über 15 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 15 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 80 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 80 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 116 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im Jahr 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten, wobei in den meisten Abschlüssen 2023 die Auswirkungen der Zinserhöhung noch nicht zu spürbaren Veränderungen geführt haben.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024- 2028

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstellungs- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Einführung elektronisches Finanzcockpit auf Basis Microsoft PowerBI für Politische Gemeinden und Schulgemeinden
- Individuelle Berechnung und Berücksichtigung Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte und Eigenmietwerte
- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2025) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'735 Fr. Oberes Quartil: 4'225 Fr. Unteres Quartil: 341 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,6 % Oberes Quartil: 16,5 % Unteres Quartil: 7,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 116 % Oberes Quartil: 228 % Unteres Quartil: 61 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,0 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt